

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 233

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 4. Oktober
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 4 octobre
1940

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 233

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

Abonnements: *Suisse*: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 233

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Erfindungspatente. Brevets d'invention. Brevetti d'invenzione 211263—211444.
Nultra A.-G. Zürich.
Ferrochromit Werk A. G. in Liquidation, Bern.
Kommerz- und Grundbesitz A.-G.; Glarus.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz. Accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Finlande et la Suisse.
Zahlungsverkehr mit dem Protektorat Böhmen und Mähren. Trafic des paiements avec le protectorat de Bohême et de Moravie.
Zahlungsverkehr mit den Niederlanden, Belgien und Norwegen. Trafic des paiements avec les Pays-Bas, la Belgique et la Norvège.
Ausführungsvorschriften Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Brennstoffeinsparungen in Betrieben. Dispositions d'exécution n^o 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'économie du combustible dans les exploitations et les administrations.
Ordonnance n^o 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 24. Oktober 1935, Grundbuch-Beleg Serie III/Nr. 406, von Kapital Fr. 15,000, haftend im V. Range auf der Besetzung Mezenerweg 12 in Bern, Bern-Grundbuchblatt Nr. 311, Kreis V, des Herrn Hermann Frey, Bäckermeister, daselbst, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 372¹)

Bern, den 26. September 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Nous, Président du Tribunal du district de Courtelary, sommes le détenteur inconnu de la cédula hypothécaire de fr. 12,000 au nom de Bernard Röthlisberger, aubergiste et cultivateur, à Allenwinden (Thurgovie), grevant en 2^e rang l'immeuble n^o 179 de St.-Imier, lieu dit «Quartier du Temple» servant d'habitation, restaurant, assise, aisance, trottoir d'une contenance de 2 a. 65 ca., estimé au cadastre fr. 63,820, de déposer cette cédula hypothécaire au Greffe du Tribunal de ce siège dans un délai d'un an dès la publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 371¹)

Courtelary, le 24 septembre 1940.

Le Président du Tribunal: Jacot.

Par ordonnance du 1^{er} octobre 1940, le Président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg, a décidé l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'annuler l'obligation au porteur de la Banque de l'Etat de Fribourg, n^o 142445, de fr. 1200, au 4 %, remboursable le 10 novembre 1940, avec coupons annuels au 10 novembre 1935 et suivants attachés.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre d'avoir à le produire au Greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de six mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 380¹)

Fribourg, le 1^{er} octobre 1940.

Le Président:

Xavier Neuhaus.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Bezirksgericht Unternehmthal hat in seiner Sitzung vom 24. September 1940 folgende Wertpapiere nach erfolglos gebliebenem Aufruf als kraftlos erklärt:

1. Kaufschuldversicherungsbrief per Fr. 1000, d. d. Berneck, 3. Februar 1902, Pfandprotokoll Bd. 7, Nr. 491. Ursprünglicher Schuldner: Federer Johann Josef, zur «Sonne», Berneck; jetziger Schuldner: Hongler Gottlieb, zur «Sonne», Berneck; ursprünglicher Gläubiger: Fehr Alois sel. Erbmasse, Berneck, nachher Daniel Riesen, in Lustenau. (Dieser Titel ist abbezahlt.)
2. Versicherungsbrief von Fr. 600, d. d. vom 2. Januar 1906, Pfandprotokoll der Gemeinde Berneck, Bd. 7, Nr. 706. Ursprünglicher Schuldner: Federer Johannes, Schuhmacher, Berneck; jetziger Schuldner: Lafont Philipp, in St. Gallen; ursprünglicher Gläubiger: St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen. (Dieser Titel soll abbezahlt sein.)

3. Versicherungsbrief per Fr. 152, d. d. vom 2. Dezember 1895, Pfandprotokoll der Gemeinde Diepoldsau Bd. 12, Nr. 250. Ursprünglicher Schuldner: Weder Josef, Rudolfs, Schmitter-Diepoldsau; jetziger Schuldner: Weibel Anton, Zimmermeister, Schmitter-Diepoldsau. Ursprünglicher und letzter Gläubiger: St. Gallische Kantonalbank, Filiale Altstätten; ursprüngliche Pfand- und Schuldsomme Fr. 800.

4. Versicherungsbrief per Fr. 1000, d. d. 2. Dezember 1901, Pfandprotokoll der Gemeinde Diepoldsau Bd. 14, Nr. 81. Ursprünglicher Schuldner: Hutter Fridolin, Fergger, Diepoldsau; heutiger Schuldner: Hutter-Sieber Karl, Herisauerstrasse 53, St. Gallen; ursprünglicher Gläubiger: Hutter Johann, Fergger, Diepoldsau; heutige Gläubigerin: Hutter Afra, Lehrerin, St. Georgen-St. Gallen.

5. Inhaberobligation der Sparkassa Au in Au, Nr. 954, von Fr. 2000, d. d. vom 5. Februar 1934 mit Jahrescoupon per 31. Dezember, mit fester Laufzeit bis 30. Juni 1936. (W-381)

St. Margrethen, den 4. Oktober 1940.

Bezirksgerichtskanzlei Unternehmthal.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Eidg. Amt für das Handelsregister

BERN

Moserstrasse 2, I.

Besuchszeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag nachmittags ausgenommen. Vorherige Anmeldung erwünscht.
Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Elektro-Installationsgeschäft. — 1940. 20. September. In die Kommanditgesellschaft Wüscher-Monhardt & Co. vorm. W. Monhardt, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1933, Seite 2981), Elektro-Installationsgeschäft, ist als weiterer Kommanditär mit einer Bar-einlage von Fr. 2000 eingetretene Felix Ganz, von Winterthur und Freienstein, in Thalwil, welchem Einzelprokura erteilt ist.

Erwerb und Verkauf von Grundstücken usw. — 30. September. Unter der Firma Seeschwand Aktiengesellschaft, hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 26. September 1940 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und der Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften und die Verwaltung derselben sowie die Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmen, die Finanzierung solcher Beteiligungen, die Vornahme von Handelsgeschäften aller Art im In- und Auslande und Vermögensverwaltungen, jedoch mit Ausnahme des gewerbmässigen An- und Verkaufes von Wertpapieren. Die Gesellschaft beabsichtigt zu diesem Zwecke zunächst die Erwerbung der Liegenschaften Dahliastrasse 10 und 12 in Zürich 8, die den Namen «Seeschwand» tragen, zum Preise von Fr. 510,000. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 2 Mitgliedern. Diese führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem Geschäftsführer oder Prokuristen. Dem Verwaltungsrat gehören an: Max Reutter, von Basel, in Erlenbach (Zürich), Präsident; Karl Kessler, von Galgenen (Schwyz), in Zürich, Vizepräsident, und Werner Steiger, von Utetikon a. See, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 44, Zürich 1.

Immobilien und Handel mit Textilien. — 30. September. Die Ammann-Untertor A.-G., in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 180 vom 3. August 1940, Seite 1415), Immobilien und Handel mit Textilien, hat am 20. September 1940 in Revision der Statuten die Firma abgeändert in Untertor A.-G.

Kolonialwaren usw. — 30. September. Die Firma A. Meisterhans Erben, in Grossandelfingen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1923, Seite 327), Kolonialwaren usw., ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «A. Meisterhans», in Grossandelfingen.

Inhaber der Firma A. Meisterhans, in Grossandelfingen, ist Albert Meisterhans, von Humlikon und Grossandelfingen, in Grossandelfingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «A. Meisterhans Erben», in Grossandelfingen. Kolonialwaren. Zum Lindental.

30. September. «Amag» Automobil & Motoren A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1940, Seite 881), Handel mit Automobilen usw. Oskar Zwimperf und Dr. jur. Gottlieb Corrodi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat und zugleich als geschäftsführender Direktor gewählt Walter Häfner, von und in Zürich. Er zeichnet gemeinsam mit dem Prokuristen Heinrich Wylder.

30. September. Sotag Automobil-Handels-A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1940, Seite 881), Handel mit Automobilen usw. Oskar Zwimperf und Dr. jur. Gottlieb Corrodi sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als weiteres Mit-

glied in den Verwaltungsrat und zugleich als geschäftsführender Direktor gewählt Walter Häfner, von und in Zürich. Er zeichnet gemeinsam mit dem Prokuristen Heinrich Wylder.

Lebensmittel usw. — 30. September. Die **Compensa A.-G.** Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1939, Seite 1780), Import und Export vorzugsweise von Lebensmitteln und chemischen Produkten usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Wiesenstrasse 11, in Zürich 8 (bei José Viel).

Hoch- und Tiefbau. — 30. September. Die Kollektivgesellschaft **Attiger & Fischer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1939, Seite 1096), Hoch- und Tiefbau, hat ihr Geschäftslokal an die Rämistrasse Nr. 8 verlegt.

Restaurationsbetrieb. — 30. September. Die Firma **Werner Manz**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1936, Seite 2585), Restaurationsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal an die Müllerstrasse Nr. 92, z. Löwenbräu, verlegt.

Lichtpaus- und Plandruckanstalt. — 30. September. Die Firma **L. Speich**, in Küssnacht und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1934, Seite 2599), Lichtpaus- und Plandruckanstalt usw., hat das Geschäftslokal der Zweigniederlassung an die Tödistrasse 67 verlegt.

Schuhhandlung. — 30. September. Die Firma **A. Friedrich-Sprenger zum Frohsinn**, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1933, Seite 916), Schuhhandlung, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma **A. Friedrich-Sprenger zum Frohsinn**, Inhaberin Frau **S. Schachtler-Friedrich**, in Bülach; ist Seine Schachtler geb. Friedrich, von Altstätten (St. Gallen), in Bülach. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Schuhhandlung. Schaffhauserstrasse.

Bureaumaschinen usw. — 30. September. Die seit 3. Mai 1934 mit Sitz in Basel eingetragene Firma **Reinhard Keller-Gauch** (S. H. A. B. Nr. 108 vom 11. Mai 1934, Seite 1243), hat ihren Sitz nach Zürich verlegt und verleiht als Geschäftslokal Badenerstrasse 15. Der Inhaber Reinhard Keller-Gauch, von Zürich, wohnt in Zürich 4. Handel in Bureaumaschinen und Bureaubedarfsartikeln.

Chemisch-technische Produkte usw. — 30. September. Inhaber der Firma **D. Sussmann «Novadrog»**, in Zürich, ist Dezsö Sussmann-Abramowicz, ungarischer Staatsangehöriger, in Zürich 2. Handel und Vertretungen in chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten, Parfümerien und Toilettenartikeln. Albstasse 63.

Traktoren- und Motorenfabrik. — 30. September. Die Firma **Fr. Bühler**, in Bärenswil (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1938, Seite 1172), hat den Sitz nach Hinwil verlegt und verleiht als Geschäftslokal beim Bahnhof. Die Geschäftsnatur wird abgeändert auf Traktoren- und Motorenfabrik. Der Inhaber wohnt in Hinwil.

Feilwerkzeuge aller Art. — 30. September. **Georg Furler-Dietrich**, in Zürich 9, und **Bernhard Friedr. Wiederkehr-Mayer**, in Zürich 3, beide von Zürich, sind unter der Firma **Furler & Wiederkehr**, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 ihren Anfang nimmt. Fabrikation von Feilwerkzeugen aller Art. Döltschweg 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Prämienobligationen. — 1940. 30. September. Die Einzelfirma **Frida Hänni**, Handel in Prämienobligationen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 262 vom 8. November 1935, Seite 2749), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Liegenschaftsvermittlung, alte Möbel. — 30. September. Inhaberin der Firma **Frau Elsa Kaeser**, in Bern, ist Frau **Elsa Mathilde Kaeser** geb. Karch, von und in Bern. Deren Ehemann **Adolf Kaeser** erteilt zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau die Zustimmung gemäss Art. 167 ZGB. Liegenschaftsvermittlungen und Handel in Altmöbeln. Bierhühliweg 33.

30. September. **Armenerziehungsanstalt auf der Grube**, Stiftung mit Sitz in Köniz (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1934, Seite 1658). Aus dem Komitee ist der Sekretär **Max Gisiger-Hofer** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Eine Ersatzwahl hat vorderhand nicht stattgefunden.

Liegenschafts- und Verwaltungsbureau. — 30. September. **Karl Müller**, von Gränichen (Aargau), in Bern, und **Walter Baur**, von Höfen (Bern), in Wabern (Gde. Köniz), haben unter der Firma **Müller & Baur**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1936 ihren Anfang nahm. Liegenschafts- und Verwaltungsbureau, Informationen, Vertretungen in Waren aller Art. Neungasse 39.

Immobilien-gesellschaft. — 30. September. Die **Silvahof A. G. Bern**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1938, Seite 1314), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 6. September 1940 die Gesellschaftsstatuten an das neue Obligationenrecht angepasst. Das Aktienkapital von Fr. 300,000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

1. Oktober. Die Firma **Pacht A. G.**, pachtweise Uebernahme des Terrains Ecke Monbijoustrasse-Bundesgasse-Sulgenockstrasse etc., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1934, Seite 1898), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 1940 ihre Statuten teilweise revidiert und den Vorschriften des neuen Obligationenrechts angepasst. Das Aktienkapital von Fr. 80,000 ist voll liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Bureau Biel

Warenhaus. — 30. September. Die Einzelfirma **S. Herz**, Konfektion und Warenkaufhaus, in Biel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1934, Seite 1167) wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Liegenschaftsvermittlungen. — 30. September. Inhaber der Einzelfirma **W. Grossen**, in Biel, ist **Walter Grossen**, von Kandersteg, in Biel. Vermittlung von Liegenschaften. Juravorstadt 9.

Bureau Saanen

Bäckerei, Spezereien. — 1. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Christian Dubi**, mit Sitz in Ebnat bei Gstaad, Gemeinde Saanen, ist **Christian Dubi**, von Lenk i. S., in Ebnat bei Gstaad. Bäckerei und Spezerei-handlung. Sägerei, Holzhandlung. — 1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehret und Zahnd**, Sägerei, Holzhandlung, mit Sitz in Feutersoey, Gemeinde Gsteig (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1929, Seite 22), hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Inhaber der Einzelfirma **Emanuel Gehret**, mit Sitz in Feutersoey, Gemeinde Gsteig, ist **Emanuel Gehret**, von Laucenen, wohnhaft in Feutersoey bei Gsteig. Sägerei und Holzhandlung.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

1. Oktober. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Oberwiltach**, mit Sitz in Oberwiltach (S. H. A. B. Nr. 90 vom 20. April 1937, Seite 917), ist der Vizepräsident **Emil Käser** ausgetreten. An dessen Stelle ist gewählt worden **Alfred Eichenberger**, von Landiswil, in Oberwiltach. Er ist befugt, mit dem Präsidenten **Manfred Daepf** oder dem Sekretär **Otto Ryser** kollektiv zu zweien die Unterschrift zu führen.

Bureau Wangen a. A.

Schokolade, Konfiserieartikel. — 1. Oktober. Die Einzelfirma **Gottfried Uebersax**, mit Sitz in Oberönz (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1939), hat ihre Firma abgeändert in **Gottfried Uebersax, Gubor**. Der Geschäftszweck wurde erweitert in Fabrikation von Schokolade und Konfiserieartikeln.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Gasthaus. — 1940. 27. September. Inhaber der Firma **W. Schneider**, in Rothenburg, ist **Walter Schneider-Gretener**, von Rubigen (Bern), in Rothenburg. Gasthaus zum Ochsen.

Bankgeschäft. — 28. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bernet & Cie. in Liquidation**, Betrieb eines Bankgeschäftes, in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1940, Seite 35), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Landesprodukte, Futtermittel, Bäckerei usw. — 30. September. Die Firma **F. S. Peter**, Handel in Landesprodukten, Futtermitteln und Dünger; Bäckerei und Mosterei, in Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 132 vom 8. Juni 1935, Seite 1469), wird infolge Todes des Inhabers, Aufgabe des Geschäftsbetriebes und konkursmäßiger Liquidation der Verlassenschaft von Amtes wegen gestrichen.

Restaurant. — 30. September. Die Firma **Frau Karolina Kleinhaus**, Betrieb des Restaurant St. Magdalena, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 229 vom 30. September 1936, Seite 2310), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 30. September. Der Inhaber der Firma **Treina-Koller**, Bäckerei-Konditorei, in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1935, Seite 2487), hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Reiden verlegt.

Textilwaren. — 30. September. **Schweizer & Co.**, Handel in Textilwaren, Kommanditgesellschaft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1938, Seite 43). Das Geschäftslokal befindet sich Abwegweg 6.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Kiesgrube, Steinbruch, Transporte. — 1940. 28. September. Inhaberin der Einzelfirma **Elise Holzer-Scheidegger**, in Gerlafingen, ist **Elise Holzer**, geb. Scheidegger, in Gütertrennung lebende Ehefrau des **Fritz Holzer**, von Moosseedorf, in Gerlafingen, welcher seine Zustimmung gibt. Betrieb einer Kiesgrube und eines Steinbruchs sowie Ausführung von Auto-transporten.

Metzgerei, Wirtschaft. — 1. Oktober. Die Firma **Fritz Schneeberger**, Metzgerei und Wirtschaft, in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1923, Seite 1591), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Einzelfirma **Wwe. Bertha Schneeberger-Staub**, in Zuchwil, ist **Frau Bertha Schneeberger**, geb. Staub, Friedrichs sel. Wwe., von Ochlenberg, in Zuchwil. Betrieb der Metzgerei und Wirtschaft zur Bierhalle. Hauptstrasse Nr. 17.

Bureau Stadt Solothurn

Papeterie, Buchbinderei. — 1. Oktober. Die Firma **Peller**, Papeterie, Buchbinderei und Einrahmungen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. November 1935, Seite 2772), hat das Geschäftslokal vom Stalden 37 an die Schmiedengasse 2 verlegt.

Getränke, Milchprodukte, Konserven. — 1. Oktober. Die Firma **Gottlieb Schläppli**, Fabrikation und Handel von alkoholfreien Getränken, Käse-, Butter- und Konservenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1934, Seite 3031), hat das Geschäftslokal von der Berthastrasse 3 an die Obachstrasse 8 verlegt.

Baugeschäft. — 1. Oktober. Die Firma **Gottfried Stampfli**, Baugeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1938, Seite 928), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Firmainhabers erloschen.

Damenschneiderei. — 1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Zimmermann & Scheller**, vormals Sperisen soeurs, Damenschneiderei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1935, Seite 15), hat das Geschäftslokal an die St. Niklausstrasse 37 verlegt.

Bäckerei, Konditorei. — 1. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Linus Misteli**, in Solothurn, ist **Linus Misteli**, Urs Josefs, von Etziken, in Solothurn. Bäckerei und Konditorei. Baselstrasse 47.

Wirtschaft. — 1. Oktober. Die Firma **Max Hunziker-Kellerhals**, Wirtschaftsbetrieb zum Restaurant Frohsinn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 236 vom 8. Oktober 1938, Seite 2166), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Gummiwaren usw. — 1940. 17. September. Die Einzelfirma **Frau Emrich, L. Rueff's Erbin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 193 vom 19. August 1940, Seite 1739), Handel in Gummiwaren usw., ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «W. Korn & Co. Nachfolger von Frau Emrich, L. Rueff's Erbin», in Basel.

Walter Hermann Kern, von und in Basel, und **Johannes Kleiber**, deutscher Staatsangehöriger, in Wädenswil, haben unter der Firma **W. Kern & Co. Nachfolger von Frau Emrich, L. Rueff's Erbin**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft gegründet, die am 14. September 1940 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Emrich, L. Rueff's Erbin», in Basel, übernommen hat. **Walter Hermann Kern** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; **Johannes Kleiber** ist Kommanditär mit dem Betrag von Fr. 32,000 und erhält Einzelprokura. Grosshandel in Gummiwaren und Sanitätsartikeln. Pilgerstrasse 45.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE

LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

N° 17

Erste Hälfte September 1940

Première quinzaine de septembre 1940 — Prima quindicina di settembre 1940

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Eintragungen vom 15. September 1940

Enregistrements du 15 septembre 1940 — Inscrizioni del 15 settembre 1940

149

Hauptpatente	} Nr. 211263—211411
Brevets principaux	
Brevetti principali	

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggiornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato, sono seguiti d'un *.)

- Kl. 1, Nr. 211263. 30. März 1939, 22 Uhr. — Magnetischer Filter. — N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirehhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 1. April 1938.»
- Kl. 2 a, Nr. 211264. 14. Juli 1939, 18½ Uhr. — Pflug mit vor der Pflugschar angeordneter Bodenfräse. — Bungartz & Co., Neumarkterstrasse 17, Mühnen (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 2 d, n° 211265. 19 juillet 1939, 19 h. — Appareil pour nettoyer les pommes de terre. — Albert Destraz, Essertes (Vaud, Suisse). Mandataire: L. Flehse, Lausanne.
- Kl. 2 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211266 (3 e).
- Kl. 3 e, n° 211266. 27 juin 1939, 20 h. — Insecticide. — Société des Usines Chimiques Rhône-Poulenc, 21, Rues Jean-Goujon, Paris (France). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève. — «Priorités: France, 22 juillet 1938 et 17 mai 1939.»
- Kl. 4 b, Nr. 211267. 20. März 1939, 18¼ Uhr. — Holzerner Rahmen-Binder. — Christoph & Unmack Aktiengesellschaft, Niesky (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 7 e, n° 211268. 28 octobre 1938, 19 h. — Installation de ehauffage. — Edward Shelton Cornell junior, 17 Campbell Lane, Larehmont (New York, E.-U. d'Am.). Mandataire: Dr J.-D. Pahud, Lausanne. — «Priorité: E.-U. d'Am., 28 octobre 1937.»
- Kl. 7 e, n° 211269. 28 octobre 1938, 19 h. — Dispositif avec matelas d'air et elapet pour installation de ehauffage à eau chaude. — Edward Shelton Cornell junior, 17 Campbell Lane, Larehmont (New York, E.-U. d'Am.). Mandataire: Dr J.-D. Pahud, Lausanne. — «Priorité: E.-U. d'Am., 28 octobre 1937.»
- Kl. 9 d, Nr. 211270. 16. Mai 1939, 22 Uhr. — Heberlose Abtrittspülvorrichtung für kleine und grosse Spülung. — Antal Nagy, Privatbeamter, Budapest (Ungarn). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
- Kl. 15 a, Nr. 211271. 11. August 1939, 17 Uhr. — Elektrischer Widerstandsheizapparat z. B. zum Kochen, Braten oder Backen. — Henri Studer, Hechtplatz 1, Zürich 1; und Herbert Volks, Alfred-Escherstrasse 32, Zürich 2 (Schweiz). Vertreter: J. Franek, Zürich.
- Kl. 15 a, n° 211272. 23 octobre 1939, 9 h. — Réupérateur de ealeur de euisinière à gaz. — Samuel Gustave Cordey, 7, Beauregard, Lausanne (Suisse).
- Kl. 15 e, Nr. 211273. 4. März 1939, 18 Uhr. — Geschirrwaschmaschine. — Bolinder's Fabriks Aktiebolag, Bolindersplan 2, Stockholm (Schweden). Vertreter: W. Kölliker, Biel.
- Kl. 15 c, Nr. 211274. 30. Mai 1939, 8 Uhr. — Geschirr-Abwaseh- und Troeken-Einrichtung. — Frau Rosa Frutig, Unterholz b. Meikirch (Bern, Schweiz).
- Kl. 15 f, Nr. 211275. 26. Juli 1939, 20 Uhr. — Untersatz für Blumentöpfe. — Glashütte Bülach A.-G., Bülach (Zürich, Schweiz). Vertreter: Kirehhofer, Ryffel & Co., Zürich.
- Kl. 15 g, Nr. 211276. 29. Juni 1939, 18¼ Uhr. — Polsterunterlage an Möbeln. — Fritz Künzi, Ferdinand-Hodler-Strasse 18, Bern (Schweiz). Vertreter: Bovard & Cie., Bern.
- Kl. 15 i, Nr. 211277. 17. Juli 1939, 18½ Uhr. — Zusammenlegbarer Tisch. — Eduard Bühler, Schreinermeister, Säckingerstrasse 16, Mannheim-Seckenheim (Deutsches Reich). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern. — «Priorität: Deutsches Reich, 2. August 1938.»
- Kl. 15 l, Nr. 211278. 31. Juli 1939, 20 Uhr. — Spreizbügel für Beinkleider. — Josef Strauss, Sehaan (Liechtenstein). Vertreter: Fritz Friker, Zürich.
- Kl. 15 l, Nr. 211279.* 12. September 1940, 12 Uhr. — Gemüewaschvorrichtung. — Walter Oberer, Mechaniker, Restaurant Neueck, Staad b. Rorschach (Schweiz).
- Kl. 17 e, Nr. 211280. 20. Mai 1939, 13 Uhr. — Schutzhülle für Flaschen und dergleichen. — Eugen Séquin-Dormann, Walehestrasse 25, Zürich (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 17 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211398 (125 b).
- Kl. 19 d, n° 211281. 6 mai 1939, 12¼ h. — Méanisme de bobino pour fournir un fil sous une tension sensiblement constante. — United States Rubber Company, 1790 Broadway, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: Amand Braun suce. de A. Ritter, Bâle. — «Priorité: E.-U. d'Am., 12 mai 1938.»
- Kl. 22 a, Nr. 211282. 25. März 1939, 12 Uhr. — Greiferbahnverschluss an Nähmaschinen. — Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik A.G., Luzern (Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
- Kl. 24 a, Nr. 211283. 23. Oktober 1936, 21 Uhr. — Mischung zur Behandlung von Werkstoffen. — I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 30. Oktober 1935 und 29. Januar 1936.»
- Kl. 24 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211308 (37 i).

- Kl. 27 a, n° 211284. 22 avril 1937, 18½ h. — Chaussure et procédé pour sa fabrication. — Fred Leroy Ayers, 207 Common Street, Watertown (Mass., E.-U. d'Am.). Mandataires: E. Blum & Co., Zurich. — «Priorités: E.-U. d'Am., 25 avril et 14 mai 1936.»
- Kl. 27 a, n° 211285. 25 luglio 1939, ore 18¼. — Searpa. — Abramo Carraro, Via XX Settembre 36/5, Genova (Italia). Mandatari: Bovard & Cie., Berna. — «Priorità: Italia, 16 agosto 1938.»
- Kl. 27 a, Nr. 211286. 2. August 1939, 20 Uhr. — Sehuh. — Gustav Wüstemann, Arlesheim (Basel, Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich.
- Kl. 32 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211288 (36 g).
- Kl. 36 e, n° 211287. 12 octobre 1938, 18¼ h. — Appareil électrique pour précipiter des particules liquides et solides suspendues dans des gaz. — W. C. Holmes & Company Limited, 119 Victoria Street, Londres SW 1 (Grande-Bretagne). Mandataires: Bovard & Cie., Berna.
- Kl. 36 g, Nr. 211288. 7. August 1937, 6¼ Uhr. — Vorrichtung für die Durchmischung von Stoffen verschiedener Aggregatzustände, insbesondere von Reaktionsteilnehmern heterogener chemischer Reaktionen. — Dr. Edmund Neu, Poststrasse 2, Oggersheim (Pfalz, Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 8. August 1936 und 1. Februar 1937.»
- Kl. 36 m, Nr. 211289. 14. Oktober 1938, 18½ Uhr. — Verfahren zur Vorbereitung von kieselsäurehaltigen Tonerdemineralien für den Anschluss mit Säuren durch Glühen. — Th. Goldschmidt A.-G., Essen [Ruhr]; und Vereinigte Aluminium-Werke Aktiengesellschaft, Lautawerk [Lausitz] (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. November 1937.»
- Kl. 36 o, Nr. 211290. 11. Oktober 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Oxydation von ungesättigten Ringketonen. — C. F. Boehringer & Soehne G. m. b. H., Mannheim-Waldhof (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 15. Oktober 1937.»
- Kl. 36 o, Nr. 211291. 4. November 1938, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Polyurethans. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 12. November 1937.»
- Kl. 36 o, Nr. 211292. 9. Februar 1939, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Abkömmlings des Cyclopentanophenanthrens. — F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211293. 9. Februar 1939, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Amids. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211294. 16. Februar 1939, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Kondensationsproduktes. — F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211295 (36 g).
- Kl. 36 q, Nr. 211295. 12. August 1938, 12 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Δ 5,6-3-Oxy-17-amino-androsten. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 12. August 1937.»
- Kl. 36 q, Nr. 211296. 23. Februar 1939, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Trimethylhydroehinon durch Reduktion von Trimethylehinon. — Firma: E. Merck, Chemische Fabrik, Darmstadt (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 4. Mai 1938.»
- Kl. 36 q, Nr. 211297. 18. April 1939, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung von Phosphorsäuredichlorid-4-sulfonamidonilid. — F. Hoffmann-La Roche & Co Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz). — «Priorität: Deutsches Reich, 16. Mai 1938.»
- Kl. 36 q. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211292 (36 o).
- Kl. 37 a, Nr. 211298. 30. August 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines substantiven Azofarbstoffes. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 8. September 1937.»
- Kl. 37 a, Nr. 211299. 8. Februar 1939, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Azofarbstoffes. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
- Kl. 37 a, Nr. 211300. 31. Mai 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines neuen Farbstoffes. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
- Kl. 37 b, Nr. 211301. 17. November 1938, 18½ Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Wollfarbstoffes. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 24. November 1937.»
- Kl. 37 c, Nr. 211302. 24. November 1938, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Diazininfarbstoffes. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 4. Dezember 1937.»
- Kl. 37 c, Nr. 211303. 5. Dezember 1938, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Kondensationsproduktes. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 10. Dezember 1937.»
- Kl. 37 e, Nr. 211304. 24. November 1938, 18½ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Derivates des 2,5-Diamino-3,6-dichlor-1,4-benzoeinones. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 4. Dezember 1937.»
- Kl. 37 h, Nr. 211305. 30. Mai 1938, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Oelen mit verbesserten troeknenden Eigenschaften. — Naamlooze Vennotschap Industrieele Maatschappij v. h. Noury & van der Lande, Brink 13, Deventer (Niederlande). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 26. Juni 1937.»
- Kl. 37 h, Nr. 211306. 19. Oktober 1938, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Laeken. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
- Kl. 37 i, Nr. 211307. 28. September 1935, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Leimen. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

- Kl. 37 i, Nr. 211308. 26. Juli 1937, 20 Uhr. — Als Klebstoff und Farbindemittel geeignete Mischung. — **Henkel & Cie. G. m. b. H.**, Heyestr. 67, Düsseldorf-Holthausen (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, de Wursterberger & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 5. September 1936.»
- Kl. 37 i, Nr. 211309. 19. Oktober 1936, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Leimen. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 38 a, n° 211310. 27. septembre 1938, 17¼ h. — Procédé de préparation d'une huile siccativ. — **Pietro Rizzl**, Via Tolentino 21, Milan (Italie). Mandataires: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorités: Italie, 12 novembre, 22 décembre 1937, 17 février, 23 mai et 10 juin 1938.»
- Kl. 41, Nr. 211311. 19. Oktober 1936, 19 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Pressmassen. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 41, Nr. 211312. 16. November 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zum Veredeln von flächenförmigen, geschnittenen bzw. ausgestanzten Gebilden aus filmbildenden plastischen Massen. — **Schering A. G.**, Müllerstr. 170—172, Berlin N 65 (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 18. November 1937, und 31. März 1938.»
- Kl. 41, Nr. 211313. 19. November 1938, 15 Uhr. — Verfahren zur Herstellung plastischer Massen. — **Kohle- und Eisenforschung G. m. b. H.**, Ludwig-Knickmann-Str. 28, Düsseldorf; und **Gelsenkirchener Bergwerks-Aktiengesellschaft**, Kirdorfstr. 2, Essen (Deutsches Reich). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 1. Dezember 1937.»
- Kl. 43. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211283 (24 a).
- Kl. 46 c, Nr. 211314. 9. September 1939, 11 Uhr. — Geschichteter zylindrischer Wickelkörper grosser Schubfestigkeit und Verfahren zu dessen Herstellung. — **Micafil A.-G. Werke für Elektro-Isolation und Wicklerei-Einrichtungen**, Zürich (Schweiz).
- Kl. 47 e, n° 211315. 16 avril 1936, 20 h. — Ensemble de feuilles pour la comptabilité. — **Emile Hermann Pfenniger**, expert-comptable, 45, Rue du Parc, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: Dr. Walther Schmid, Neuchâtel.
- Kl. 47 e, n° 211316. 2 avril 1940, 19 h. — Porte-journal. — **Henri Gruaz**, 24, Rue du Pont, Lausanne (Suisse). Mandataire: Dr. J.-D. Palud, Lausanne.
- Kl. 48 d, Nr. 211317. 12. Juli 1939, 20 Uhr. — Adressendruckmaschine mit Listenschaltschaltvorrichtung. — **Adrema Maschinenbauges. m. b. H.**, Gotzkowskyst. 20, Berlin NW 87 (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. Juli 1938.»
- Kl. 48 d, Nr. 211318. 26. Juli 1939, 18¼ Uhr. — Adressiermaschine. — **Embru-Werke A.-G.**, Rütli (Zürich, Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 48 g. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211345 (96 a).
- Kl. 50 f, Nr. 211319. 26. April 1939, 19 Uhr. — Vorrichtung an Linealen zur Erleichterung des Ziehens paralleler Linien. — **Ernst Alfred Clementz**, Kapitän, Vasavägen 20, Linköping (Schweden). Vertreter: André Schott, Genf. — «Prioritäten: Schweden, 29. April 1938, 18. Januar und 20. März 1939.»
- Kl. 54 b, Nr. 211320. 26. Juli 1939, 14¼ Uhr. — Kantenschiene an Skiern. — **Emilio Trabucchi**, Davos-Dorf (Schweiz). Vertreter: W. Frick, Zürich.
- Kl. 56 d, Nr. 211321. 19. Mai 1939, 22 Uhr. — Patronengurte für automatische Feuerwaffen. — **The Birmingham Small Arms Company Limited**, Armory Road, Small Heath, Birmingham (Grossbritannien). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 20. Mai 1938.»
- Kl. 56 f, Nr. 211322. 22. Juli 1939, 18 Uhr. — Visiereinrichtung an Schusswaffen, insbesondere an Gewehren. — **Hans Baumann**, Seilerweg 25; und **Hans Liechti**, Schützengasse 46, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Kölliker, Biel.
- Kl. 56 g, Nr. 211323. 4. Juli 1939, 19 Uhr. — Automatische Schusswaffe. — **Československá Zbrojovka, a. s. Brno**, 7, Ulazaretu, Brno (Protektorat Böhmen-Mähren). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Tschechoslowakei, 13. Juli 1938.»
- Kl. 56 g, Nr. 211324. 3. August 1939, 20 Uhr. — Einrichtung zum Auswerfen von Patronenhülsen bei selbsttätigen Schusswaffen. — **Československá Zbrojovka, a. s. Brno**, 7, Ulazaretu, Brno (Protektorat Böhmen-Mähren). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Priorität: Tschechoslowakei, 13. August 1938.»
- Kl. 59, Nr. 211325. 21. Juni 1939, 18¼ Uhr. — Fernbediente Peilanordnung. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 15. Juli 1938.»
- Kl. 61, Nr. 211326. 7. Dezember 1938, 20 Uhr. — Messvorrichtung, insbesondere zur Untersuchung der klimatischen Verhältnisse von Räumen. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 62, Nr. 211327. 25. April 1939, 19 Uhr. — Dynamische Materialprüfmaschine. — **Carl Schenck Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Darmstadt Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Landwehrstr. 55, Darmstadt (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 26. April 1938.»
- Kl. 66 a, Nr. 211328. 25. Juli 1939, 18¼ Uhr. — Anordnung zum Messen des Frequenzganges von elektrischen Uebertragungsgeräten besonders für Fernsehwecke. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 66 c, Nr. 211329. 9. Juni 1939, 9 Uhr. — Prüftransformator. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Französische Str. 25/26, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 28. Juni 1938.»
- Kl. 67, Nr. 211330. 12. Juni 1939, 18¼ Uhr. — Elektrische Signalvorrichtung, welche bei Erreichen eines bestimmten spezifischen Gewichtes einer Flüssigkeit anspricht. — **Akkumulator-Fabrikaktiebolaget Tudor**, Birger Jarlsgatan 55, Stockholm (Schweden). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Schweden, 13. Juni 1938 und 18. Februar 1939.»
- Kl. 68, Nr. 211331. 21. September 1938, 18¼ Uhr. — Zehntasten-Rechenmaschine. — **Mauser-Werke Aktiengesellschaft**, Oberdorf a. N. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 27. September 1937 und 15. August 1938.»
- Kl. 68, Nr. 211332. 21. März 1939, 21 Uhr. — Logarithmischer Rechenschieber mit drei gegeneinander verschiebbaren Skalenträgern. — **Askania-Werke Aktiengesellschaft**, Kaiserallee 86—89, Berlin-Friedenau (Deutsches Reich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 6. April 1938.»
- Kl. 68, Nr. 211333. 21. September 1938, 18¼ Uhr. — Zehntasten-Rechenmaschine. — **Mauser-Werke Aktiengesellschaft**, Oberdorf a. N. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 27. September 1937.»
- Kl. 68. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211345 (96 a).
- Kl. 69, Nr. 211334. 18. Juli 1939, 20 Uhr. — Schwingkörper zur Erzeugung mechanischer Schwingungen mittels Magnetostruktion. — «**Fides**» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung, Woynschstr. 38, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 4. August 1938.»
- Kl. 71 f, n° 211335. 25 juillet 1939, 10 h. — Boîte de montre étanche. — **Bernard Nicolet**, 81, Rue du Temple Allemand, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Kl. 71 k, n° 211336. 9 juin 1939, 18 h. — Pièce d'horlogerie pour le comptage du temps. — **Marcel Dépraz**, fabricant d'horlogerie, Le Lieu (Vaud, Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 72 c, n° 211337. 6 janvier 1939, 18¼ h. — Interrupteur pour électroaimant. — **Manufacture des Montres DOXA**, 26, Rue des Billodes, Le Locle (Neuchâtel, Suisse). Mandataire: A. Bugnion, Genève.
- Kl. 75 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211343 (79 m).
- Kl. 76, Nr. 211338. 8. August 1938, 20 Uhr. — Magnesiumlegierung. — **Georg von Glesche's Erben**, Schweindtner Stadtgraben 26, Breslau (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 10. August 1937.»
- Kl. 76. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211340 (79 b), 211343 (79 m).
- Kl. 78 c, Nr. 211339. 30. Januar 1939, 20 Uhr. — Kokille mit Metallkernen zum Herstellen von Formgussstücken aus Nichteisen-Schwermetallen. — **Carl Piel**, Weidenstr. 5; und **Carl Adey**, Lehnerstr. 44, Solingen (Deutsches Reich). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 2. Februar 1938.»
- Kl. 79 b, Nr. 211340. 26. Oktober 1938, 18¼ Uhr. — Lotlegierung. — **Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roessler**, Weissfrauenstr. 5—11, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: Dr. G. Schoenberg, Basel. — «Priorität: Deutsches Reich, 5. November 1937.»
- Kl. 79 c, Nr. 211341. 16. Mai 1939, 18¼ Uhr. — Verfahren und Vorrichtung zum Lichtbogenschweissen mittels ummantelten Elektroden. — «**Elin**» Aktiengesellschaft für elektrische Industrie, Volksgartenstr. 1—5, Wien I (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 27. Dezember 1938.»
- Kl. 79 d, Nr. 211342. 15. April 1939, 12¼ Uhr. — Verfahren und Presse zur Herstellung von becherförmigen Hohlkörpern. — **Tube Industrial Participation Limited**, Breganzona-Lugano (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. April 1938.»
- Kl. 79 h. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211406 (126 b).
- Kl. 79 m, Nr. 211343. 24. November 1938, 18¼ Uhr. — Metallisches Formpulver und Verfahren zu dessen Herstellung. — **Johnson Bronze Company**, New Castle (Pennsylvania, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Ver. St. v. A., 18. Juli 1938.»
- Kl. 80 b, Nr. 211344. 16. August 1939, 20 Uhr. — Universalholzbearbeitungsmaschine. — **A. Müller & Cie. Aktiengesellschaft**, Brugg (Aargau, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 81. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211312 (41).
- Kl. 96 a, Nr. 211345. 23. September 1939, 12¼ Uhr. — Einrichtung zum Abfedern von eine Bewegung ausführenden Organen. — **Bauwarte A.G.**, Hebelstr. 49, Basel (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 96 e. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211355 (104 c).
- Kl. 96 f, Nr. 211346. 25. März 1939, 13 Uhr. — Ventilauslaufbahn. — **J. Neidhart**, Stein am Rhein (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 96 f, Nr. 211347. 29. Mai 1939, 11 Uhr. — Mittelbar druckluftbetätigter Leerlaufschalter an Druckluftanlagen mit Vorratsbehälter. — **Schmutz-Bremsen Aktiengesellschaft**, St-Aubin (Neuchâtel, Schweiz).
- Kl. 96 g. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211368 (111 b).
- Kl. 100 a, Nr. 211348. 6. Juli 1939, 19 Uhr. — Druckluftanlage mit Abscheider und Leerlaufschalter. — **Schmutz-Bremsen Aktiengesellschaft**, St-Aubin (Neuchâtel, Schweiz).
- Kl. 100 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211361 (108 a).
- Kl. 103 c, Nr. 211349. 7. Juli 1939, 18 Uhr. — Läufer für Dampf- und Gasturbinen. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 a, Nr. 211350. 17. Februar 1938, 18¼ Uhr. — Einspritzbrennkraftmaschine. — **Aktiengesellschaft Adolph Saurer**, Arbon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. April 1937.»
- Kl. 104 a, Nr. 211351. 10. Oktober 1938, 18¼ Uhr. — Zweitaktbrennkraftmaschine mit Umkehrspülung. — **Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G.**, Augsburg (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 24. November 1937.»
- Kl. 104 a, Nr. 211352. 18. März 1939, 20 Uhr. — Verfahren zum Betrieb einer Kolbenbrennkraftmaschine mit Abgasturbinen-Aufladung. — **Walter Schenker**, Museumstr. 44, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 a, Nr. 211353. 28. März 1939, 20 Uhr. — Mit Einspritzung des Brennstoffs arbeitende Zweitaktbrennkraftmaschine. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 a, Nr. 211354. 1. Juli 1939, 15 Uhr. — Viertakt-Brennkraftmaschine mit fünf oder sieben Zylindern und Aufladung mittels Abgaskreiselpumpe. — **Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik**, Winterthur (Schweiz). — «Priorität: Deutsches Reich, 2. Juli 1938.»
- Kl. 104 c, Nr. 211355. 22. September 1938, 20 Uhr. — Selbsttätige Spannungsvorrichtung für Kolbenringe. — **Heinrich Bach**, Albrechtstr. 7; und **Peter Bach**, Rüdeshimerstr. 30, Wiesbaden (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Fricker, Zürich.

- Kl. 104 c, Nr. 211356. 3. Juli 1939, 19 Uhr. — Einspritzventil. — **Robert Bosch Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Militärstrasse 4, Stuttgart (Deutsches Reich). Vertreter: Ludwig Stemmer, Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 7. Juli 1938.»
- Kl. 104 d, Nr. 211357. 25. Juli 1939, 18¼ Uhr. — Wärmekraftanlage. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 d, Nr. 211358. 25. Juli 1939, 18¼ Uhr. — Wärmekraftanlage. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 104 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211349 (103 c).
- Kl. 107 e, Nr. 211359. 1. März 1939, 20 Uhr. — Röhrendampferzeuger mit parallel geschalteten beheizten Röhren. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 107 e, Nr. 211360. 3. April 1939, 20 Uhr. — Wasserabscheidevorrichtung für Röhrendampferzeuger. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 108 a, Nr. 211361. 10. Oktober 1938, 20 Uhr. — Fördermaschine. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Woyschstrasse 38, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 15. Oktober und 11. November 1937.»
- Kl. 108 a, Nr. 211362. 18. Oktober 1938, 20 Uhr. — Thermisch gesteuertes Einspritzorgan. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 108 e, Nr. 211363. 27. Mai 1939, 20 Uhr. — Mit Eisansatz arbeitender Flüssigkeitskühler. — **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: W. Rossel, Zürich.
- Kl. 110 b, Nr. 211364. 21. April 1939, 20 Uhr. — Für Gleichstromspeisung eingerichtetes Gebrauchsgerät. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 23. April 1938.»
- Kl. 110 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211334 (69).
- Kl. 110 c, Nr. 211365. 1. September 1938, 20 Uhr. — Geschlossene elektrische Maschine mit einem zwischen den aktiven Maschinenteilen und dem Gehäusemantel angeordneten, von einem Aussenkühlmittel durchströmten Rückkühler für den Innenkühlmittelstrom. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Woyschstrasse 38, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Prioritäten: Deutsches Reich, 25., 30. September, 1., 2., 4., 5. 29. Oktober 1937 und 5. April 1938.»
- Kl. 110 d. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211373 (112).
- Kl. 111 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211314 (46 c).
- Kl. 111 b, Nr. 211366. 13. Mai 1939, 12¼ Uhr. — Selektive elektrische Steuervorrichtung. — **Automatic Telephone & Electric Company Limited**, Norfolk House, Norfolk Street, London W. C. 2 (Grossbritannien). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Prioritäten: Grossbritannien, 8. Juni 1938 und 13. April 1939.»
- Kl. 111 b, Nr. 211367. 10. Juni 1939, 12¼ Uhr. — Vielfachschalter. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 111 b, Nr. 211368. 14. Juni 1939, 18¼ Uhr. — Vorrichtung zum Steuern, insbesondere von elektrischen Schaltern. — **Hasler A.G. Werke für Telephonie & Präzisionsmechanik**, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 111 b, Nr. 211369. 20. Juli 1939, 18¼ Uhr. — Endschalter. — **Fr. Ghislett & Cie. A. G.**, Biberiststrasse, Solothurn (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Kl. 111 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211337 (72 c).
- Kl. 111 d, Nr. 211370. 9. August 1939, 19 Uhr. — Schutzanordnung mit richtungsabhängigem Relais für den Kurzschlusschutz in elektrischen Netzen. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — «Priorität: Deutsches Reich, 20. August 1938.»
- Kl. 111 d, Nr. 211371. 17. August 1939, 20 Uhr. — Ueberstromträge Schmelzsicherung. — **Patentverwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Hermes»**, Woyschstrasse 38, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. August 1938.»
- Kl. 111 d, Nr. 211372. 22. September 1939, 21 Uhr. — Verzögert ansprechende Schmelzsicherung. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Französische Strasse 25/26, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. September 1938.»
- Kl. 112, Nr. 211373. 30. Mai 1939, 19 Uhr. — Anlage zur Umwandlung hoher Gleichspannung in niedrigere Wechselspannung. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 31. Mai 1938.»
- Kl. 112, Nr. 211374. 12. Juni 1939, 12 Uhr. — Mehrstufige Verstärkeranordnung mit negativer Rückkopplung. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Französische Strasse 25/26, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 14. Juni 1938.»
- Kl. 112, Nr. 211375. 16. Juni 1939, 20 Uhr. — Quecksilberdampf-Gleichrichter für hohe Spannungen. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Französische Strasse 25/26, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. Juni 1938.»
- Kl. 112, Nr. 211376. 19. Juni 1939, 19 Uhr. — Einrichtung zur Erzielung gleicher Lastaufnahme parallel arbeitender Phasensysteme bei gittergesteuerten Gleichrichtern in Saugdrosselschaltung. — **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.**, Baden (Schweiz). — «Priorität: Deutsches Reich, 2. August 1938.»
- Kl. 112, Nr. 211377. 26. Juli 1939, 11 Uhr. — Lichtbogenstromrichter mit Haupt- und Hilfsselektroden (Schirm-, Zündelektroden) in strömendem Löschmittel. — **Licentia Patent-Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Französische Strasse 25/26, Berlin W 8 (Deutsches Reich). Vertreter: Walther Müller, Zürich.
- Kl. 112. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211337 (72 c).
- Kl. 113, n° 211378. 24 décembre 1937, 17 h. — Dispositif à arc électrique. — **E. J. Lavino and Company**, 1523 Walnut Street, Philadelphie (E.-U. d'Am.). Mandataire: Amand Braun succ. de A. Ritter, Bâle. — «Priorité: E.-U. d'Am., 21 janvier 1937.»
- Kl. 113, Nr. 211379. 8. November 1938, 20 Uhr. — Einrichtung zur Speisung von Niederfrequenzinduktionsöfen. — **Dr. Alexander Friedrich Fekete**, 212 a, Hampden way, London N 14 (Grossbritannien). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Kl. 113, Nr. 211380. 22. November 1938, 19 Uhr. — Niederfrequenz-Induktions-Schmelzöfen. — **Russ-Elektrophen K. G.**, Köln (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. November 1937.»
- Kl. 116 a, Nr. 211381. 30. Januar 1939, 20 Uhr. — Vorrichtung zur Projektion des lebenden menschlichen Auges. — **Joscf. Popp**, Heilpraktiker, Endterstrasse 7, Nürnberg (Deutsches Reich). Vertreter: Ch. Weber, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. Juni 1938.»
- Kl. 116 h, Nr. 211382. 3. Januar 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines pulverförmigen Mittels zur Blutstillung und Wundbehandlung und zum Wundschutz. — **Extraktion A.-G.**, Basel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 15. Januar 1937.»
- Kl. 116 h, Nr. 211383. 31. Dezember 1938, 19 Uhr. — Geformtes, mineralstoff-freies Rasiermittel. — **Inka-Vertrieb Giorgini**, Kehlhofstrasse 6, Zürich 3 (Schweiz). Vertreter: K. Grob, Zürich.
- Kl. 120 a. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211290 (36 o).
- Kl. 120 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211366 (120 e).
- Kl. 120 d, Nr. 211384. 20. April 1939, 20 Uhr. — Elektrische Anlage zur gleichzeitigen Bedienung mehrerer Gesprächsstellen bei Telephonieübertragung. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 22. April 1938.»
- Kl. 120 e, Nr. 211385. 8. März 1938, 11 Uhr. — Fernmeldeanlage. — **Bell Telephone Manufacturing Company, Société Anonyme**, 4, Rue Boudewyns, Antwerpen (Belgien). Vertreterin: Bell Telephone Manufacturing Co. S. A., Bern. — «Priorität: Belgien, 10. März 1937.»
- Kl. 120 e, Nr. 211386. 16. Juni 1939, 20 Uhr. — Schaltungsanordnung für Fernsprechanlagen. — **«Fides» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung**, Woyschstrasse 38, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf. — «Priorität: Deutsches Reich, 30. Juni 1938.»
- Kl. 120 e, Nr. 211387. 22. Juni 1939, 20 Uhr. — Schaltungsanordnung für Vermittlungsverkehr über Fernleitungen. — **«Fides» Gesellschaft für die Verwaltung und Verwertung von gewerblichen Schutzrechten mit beschränkter Haftung**, Woyschstrasse 38, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Vertreter: Imer, Dériaz & Cie., Genf.
- Kl. 120 f, Nr. 211388. 16. März 1939, 21 Uhr. — Radioempfangsgerät. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. März 1938.»
- Kl. 120 f, Nr. 211389. 26. April 1939, 18¼ Uhr. — Antennendurchführungs-isolator, insbesondere für Luftfahrzeuge. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. Mai 1938.»
- Kl. 120 f, Nr. 211390. 15. Mai 1939, 19 Uhr. — Radioempfangsgerät mit selbsttätiger Abstimmung. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 16. Mai 1938.»
- Kl. 120 f, Nr. 211391. 15. Mai 1939, 19 Uhr. — Ueberlagerungsempfangs-schaltung. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 17. Mai 1938.»
- Kl. 120 f, Nr. 211392. 22. Mai 1939, 18¼ Uhr. — Antennenanlage für fahrbare drahtlose Stationen. — **C. Lorenz Aktiengesellschaft**, Lorenzweg, Berlin-Tempelhof (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutsches Reich, 17. Juni 1938.»
- Kl. 120 f, Nr. 211393. 13. Juli 1939, 19 Uhr. — Radioempfangsgerät, das mittels Druckknöpfen selbsttätig auf eine Anzahl vorherbestimmter Stationen abstimbar ist. — **N. V. Philips' Gloeilampenfabrieken**, Eindhoven (Niederlande). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich. — «Priorität: Niederlande, 14. Juli 1938.»
- Kl. 120 f. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211325 (59), 211364 (110 b), 211374 (112).
- Kl. 120 g, Nr. 211394. 20. Januar 1937, 22 Uhr. — Fernseheinrichtung mit speichernder Bildfängerröhre. — **Radioaktiengesellschaft D. S. Loewe**, Wiesenweg 10, Berlin-Steglitz (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 3. März 1936.»
- Kl. 120 g. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211328 (66 a).
- Kl. 121 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211330 (67).
- Kl. 123 a, Nr. 211395. 8. April 1940, 15¼ Uhr. — Sehirnhalter. — **Andreas Eggenberger**, Landwirt, Kesswil (Thurgau, Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwirkungs- u. Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 123 c, Nr. 211396. 27. Juli 1939, 11 Uhr. — Tragvorrichtung. — **J. Georg Schrick**, Flurhofstrasse 19, St. Gallen; und **Papiersackfabrik Rothrist A.-G.**, Rothrist (Schweiz).
- Cl. 125 b, n° 211397. 16 mai 1939, 20 h. — Emballage d'un objet. — **«SAPAL» Société Anonyme des Pliures Automatiques**, 54, Avenue Dapples, Lausanne (Suisse). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève.
- Kl. 125 b, Nr. 211398. 31. Mai 1939, 18¼ Uhr. — Transport- und Aussehankgefäss für Süssmost, Obstwein und dergl. — **Jules Schlör, Aktiengesellschaft** Menziken (Aargau, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 125 c, Nr. 211399. 29. April 1939, 12 Uhr. — Rohrpostanlage. — **Alfred Herzog**, Mechaniker, Hinterdorf, Arth-Goldau (Schwyz, Schweiz).
- Kl. 126 a, Nr. 211400. 1. Juni 1939, 12 Uhr. — Mechanischer Dreiseitenkipper. — **Rudolf Kölla**, Bodenhofstrasse 2, Luzern (Schweiz).
- Kl. 126 a, Nr. 211401.* 5. August 1940, 20 Uhr. — Fahrzeug-Führer. — **Bruno Hildenbrand**, Dipl. Drogist, Via al Colle 12, Lugano (Schweiz).
- Kl. 126 b, Nr. 211402. 2. Juni 1939, 18¼ Uhr. — Einrichtung zur Lagerung des Antriebsaggregates bei Motorfahrzeugen mit Heckmotor. — **Ringhoffer-Tatra-Werke A.G.**, Kartouzka 200, Prag-Smichov (Protektorat Böhmen-Mähren). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Tschechoslowakei, 14. Juni 1938.»
- Kl. 126 b, Nr. 211403. 2. Juni 1939, 18¼ Uhr. — Fahrgestellträger für Fahrzeuge mit Heckmotor. — **Ringhoffer-Tatra-Werke A.G.**, Kartouzka 200, Prag-Smichov (Protektorat Böhmen-Mähren). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Tschechoslowakei, 21. Juni 1938.»

- Kl. 126 b, Nr. 211404. 5. Juni 1939, 18¼ Uhr. — Einrichtung zur Zuführung von Luft zu luftgekühlten Fahrzeug-Heckmotoren. — **Ringhoffer-Tatra-Werke A.G.**, Kartouzka 200, Prag-Smichov (Protektorat Böhmen-Mähren). Vertreter: Bovard & Cie., Bern. — «Priorität: Tschechoslowakei, 14. Juni 1938.»
- Kl. 126 b, Nr. 211405. 15. Juni 1939, 15 Uhr. — Verschlussvorrichtung, insbesondere für umlegbare Kastenteile von Lastkraftwagen und dergl. — **Ferdinand Hüttinger**, Ingenieur, Klebenstrasse 16 II, München (Deutsches Reich). Vertreter: Ernst Hablützel, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 16. Juni 1938.»
- Kl. 126 b, Nr. 211406. 10. Juli 1939, 18¼ Uhr. — Blechstossverbindung mit Deckleiste, insbesondere für Blechverkleidungen an Wagenkasten. — **Aktiengesellschaft Adolph Saurer**, Arbon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 126 b. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211401 (126 a).
- Kl. 126 d, Nr. 211407. 28. Juni 1939, 15¼ Uhr. — Gleitstutzkette für Fahrzeugreifen. — **Fritz Hetz**, Kettenfabrik, Scheffelstrasse 13, Ettlingen (Baden, Deutsches Reich). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erwerkungs-u. Handels-Gesellschaft, Bern.
- Kl. 126 e, Nr. 211408. 24. Oktober 1938, 19 Uhr. — Fahrradhaltevorrichtung. — **U. W. Groenendal**, Ingenieur, Staplerstrasse 39, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: Heinrich Riess, Zürich.
- Cl. 126 h, n° 211409. 8 aprile 1939, ore 15. — Dispositivo bloccafreno applicato al manubrio di una bicicletta. — **Aristide De Maria**, Dornacherstrasse 252, Basilea (Svizzera).
- Kl. 129 e, Nr. 211410. 20. Juni 1938, 18¼ Uhr. — Einrichtung zur verbesserten Ausnutzung der Energie der Abgase von zum Antrieb von Luftfahrzeugen dienenden Brennkraftmaschinen. — **Junkers Flugzeug- und Motorenwerke Aktiengesellschaft**, Dessau (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 1. Juli 1937.»
- Kl. 129 c, Nr. 211411. 22. Juni 1939, 15 Uhr. — Vorrichtung zur hydraulischen Verstellung der Flügel von Propellern, insbesondere Flugzeugpropellern. — **Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft**, Zürich (Schweiz).
- Kl. 129 c. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211325 (59).

33 { Zusatzpatente
Brevets additionnels
Brevetti addizionali } Nr. 211412—211444

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèses, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — I numeri in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

- Kl. 4 d, Nr. 211412 (176273). 24. Juni 1939, 21 Uhr. — Rahmen für Türen oder Fenster. — **Max Gretener**, Löwenstrasse 2, Zürich (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, St. Gallen.
- Kl. 7 a, Nr. 211413 (206652). 11. Juli 1939, 17 Uhr. — Kochherd. — **Metalbau A.-G.**, Anemonenstrasse 40, Zürich-Albisrieden (Schweiz). Vertreter: Fritz Friker, Zürich.
- Kl. 24 a, Nr. 211414 (208929). 5. Mai 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von mit diazotierten aromatischen Aminen unter Bildung eines wasserhaltig gefärbten Cellulosederivates reagierender Cellulose. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 24 a, Nr. 211415 (208930). 31. Mai 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von mit sauren Farbstoffen färbbarer Cellulose. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 24 a, Nr. 211416 (208930). 31. Mai 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung von mit sauren Farbstoffen färbbarer Cellulose. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 24 a, Nr. 211417 (208930). 31. Mai 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines mit Diazokomponenten kuppelnden Cellulosederivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 24 a, Nr. 211418 (208930). 31. Mai 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines im reduzierten Zustande diazotierbaren Cellulosederivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 29 b, Nr. 211419 (205148). 13. September 1939, 20 Uhr. — Kühlbare Mahlwalze für Walzenstühle. — **Dr. Arnold Locher**, Höhestasse 41, Zollikon (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 36 o, Nr. 211420 (203134). 29. August 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung von Butendiol-1,4. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 30. Oktober 1937.»
- Kl. 36 o, Nr. 211421 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211422 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211423 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211424 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211425 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211426 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o, Nr. 211427 (206715). 13. Juli 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Darstellung einer α -Dicarbonylverbindung der Cyclopentanopolyhydrophenanthren-Reihe. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 o. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211429 (36 p).
- Kl. 36 p, Nr. 211428 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 p, Nr. 211429 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).

- Kl. 36 q, Nr. 211430 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 q, Nr. 211431 (204241). 21. Juni 1937, 21 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Chrysenderivates. — **Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel**, Basel (Schweiz).
- Kl. 36 q. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211421/6 (36 o), 211428/9 (36 p).
- Kl. 37 a, Nr. 211432 (203951). 4. Juni 1938, 20 Uhr. — Verfahren zur Darstellung eines Azofarbstoffes. — **J. R. Geigy A.-G.**, Basel (Schweiz).
- Kl. 37 a, Nr. 211433 (209341). 12. Dezember 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Monoazofarbstoffes. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. Dezember 1937.»
- Kl. 37 a, Nr. 211434 (209341). 12. Dezember 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Monoazofarbstoffes. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. Dezember 1937.»
- Kl. 37 a, Nr. 211435 (209341). 12. Dezember 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Monoazofarbstoffes. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 18. Dezember 1937.»
- Kl. 37 b, Nr. 211436 (198713). 25. März 1937, 12 Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines chromierbaren Farbstoffes der Triarylmethanreihe. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 27. März 1936.»
- Kl. 37 b, Nr. 211437 (198713). 23. März 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines chromierbaren Farbstoffes der Triarylmethanreihe. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 25. März 1937.»
- Kl. 37 b, Nr. 211438 (198713). 23. März 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines chromierbaren Farbstoffes der Triarylmethanreihe. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 25. März 1937.»
- Kl. 37 b, Nr. 211439 (208545). 19. Juli 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Anthraehinonderivates. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 20. Juli 1937.»
- Kl. 37 b, Nr. 211440 (208545). 19. Juli 1938, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Herstellung eines Anthraehinonderivates. — **I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 20. Juli 1937.»
- Kl. 75 a, Nr. 211441 (173458). 23. Januar 1939, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Erzeugung von flüssigem Eisen. — «Sachtleben» Aktiengesellschaft für Bergbau und chemische Industrie, Wörthstrasse 34, Köln a. Rh. (Deutsches Reich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 23. März 1938.»
- Kl. 85 a, Nr. 211442 (206489). 21. Mai 1939, 4 Uhr. — Vorrichtung zum Drehen eines Arbeitsstückes an Werkzeugmaschinen. — Firma: Friedrich Deckel, Präzisions-Mechanik & Maschinenbau, Waakirchnerstrasse 7—13, München 25 (Deutsches Reich). Vertreter: Wilhelm Springmann, Neuchâtel. — «Priorität: Deutsches Reich, 2. Juni 1938.»
- Kl. 85 a, Nr. 211443 (206489). 21. Mai 1939, 4 Uhr. — Vorrichtung zum Drehen eines Arbeitsstückes an Werkzeugmaschinen. — Firma: Friedrich Deckel, Präzisions-Mechanik & Maschinenbau, Waakirchnerstrasse 7—13, München 25 (Deutsches Reich). Vertreter: Wilhelm Springmann, Neuchâtel. — «Priorität: Deutsches Reich, 10. Juni 1938.»
- Kl. 116 h. — Siehe auch — Voir aussi — Vedi pure: 211427 (36 o).
- Kl. 126 b, Nr. 211444 (189540). 12. Juli 1939, 20 Uhr. — Bremsvorrichtung, insbesondere für Kraftfahrzeuge. — **Dr. Ing. h. c. F. Porsche K.-G.**, Spitalwaldstrasse 2, Stuttgart-Zuffenhausen (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 5. September 1938.»

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Kl. 9 a, Nr. 208911. 23. Januar 1939, 21 Uhr. — Verfahren und Apparat, um das Einfrieren von der Kälte ausgesetzten Flüssigkeits-Rohrleitungen zu verhindern. — **Heinrich Kaufmann**, Elektriker, Altweg 233, Oberrieden (Zürich, Schweiz). Vertreter: Marcel Pinkers, Zürich. Lizenz laut Erklärung vom 9. September 1940, zugunsten von **Fischer & Cie.**, Bahnhofstrasse 79, Zürich (Schweiz); registriert den 14. September 1940.
- Kl. 19 c, Nr. 193895. 21. März 1936, 13 Uhr. — Anlage zum Abziehen und Aufwickeln von natürlichen Seidenfäden. — **Seidenwerk Spinnhütte A.-G.**, Celle (Hannover, Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung vom 3. Juni 1940, zugunsten von **Mitteldeutsche Spinnhütte G. m. b. H.**, Celle (Hannover, Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 11. September 1940.
- Kl. 44 a, Nr. 200382. 25. Oktober 1937, 18¼ Uhr. — Verfahren zur Bearbeitung von Eisenblechen zur Herstellung von Konservendosen, Bleehembalagen und dergleichen. — **Remy, van der Zypen & Co.**, Andernach am Rhein (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung vom 16. August 1940, zugunsten der **Rasselsteiner Eisenwerksgesellschaft Aktiengesellschaft**, Wiedbachstrasse 109, Neuwied a. Rh. (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 6. September 1940.
- Kl. 67, Nr. 161876. 7. Juli 1932, 19 Uhr. — Messgerät zum Prüfen von Gasen. — **Apparate-Bauanstalt Ing. Hans Klinkhoff**, Wien (Deutsches Reich). Vertreter: **Amand Braun Nachf. von A. Ritter**, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 29. Juli 1940, zugunsten von **Uher & Co. Gesellschaft für Apparatebau**, Mooslackengasse 17, Wien (Deutsches Reich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 6. September 1940.

- Kl. 80 a, Nr. 150997, 190214; Kl. 80 b, Nr. 136989, 149763, 157725, 163072, 163073 mit 198619 (163073), 166858, 173127, 176998, 177321, 180469 mit 192770 (180469), 181873; Kl. 80 e, Nr. 182778; Kl. 80 e, Nr. 173129, 181596; Kl. 85 a, Nr. 135809 mit 141459 (135809). — **Maschinenbau Leya A.-G.**, Muttentz b. Basel (Schweiz). Uebertragung laut Erklärung vom 28. August 1940, zugunsten der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals **Georg Fischer**, Schaffhausen (Schweiz); registriert den 12. September 1940.
- Kl. 80 b, Nr. 190215, 190216. 16. April 1936, 18¼ Uhr. — **Maschinenbau Leya A.-G.**, Muttentz b. Basel (Schweiz). Vertreter: Amand Braun Naehf. von A. Ritter, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 28. August 1940, zugunsten der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vormals **Georg Fischer**, Schaffhausen (Schweiz); registriert den 12. September 1940.
- Kl. 83, Nr. 196728. 9. Juni 1937, 20 Uhr. — Verfahren von Abnähen und Abheften von Polstermöbeln und Matratzen und Polsternadel zur Ausführung dieses Verfahrens. — **Arnold Klingemann**, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: W. Rossel, Zürich. Uebertragung vom 31. Juli 1940, zugunsten von Dr. **Jung & Co.**, Rasierklingen, Liebigstrasse 55, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Vertreter: W. Rossel, Zürich; registriert den 12. September 1940.
- Kl. 110 e, Nr. 166918. 13. Februar 1933, 18½ Uhr. — Ständerwicklung an elektrischen Tauchmotoren mit einer Flüssigkeitsdichtende Hülle. — **Sigmund und Pumpen**, Brüder **Sigmund**, Olmütz-Luttein (Protektorat Böhmen-Mähren). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Uebertragung laut Erklärung vom 5. März 1940, zugunsten von Michael **Sürjaninoff**, Hauptstrasse 112, Stammersdorf b. Wien (Deutsches Reich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 6. September 1940.

Verzeichnis der am 16. September 1940 veröffentlichten 179 Patentschriften

Liste des 179 exposés d'invention publiés le 16 septembre 1940
 Lista dei 179 esposti d'invenzione pubblicati il 16 settembre 1940

208904	210262	210296	210323	210350	210375	210398	210429
210168	210267	210297	210324	210351	210376	210399	210432
210173	210270	210298	210326	210352	210377	210400	210433
210210	210271	210300	210328	210353	210378	210401	210435
210224	210272	210301	210329	210354	210379	210402	210439
210227	210273	210303	210330	210355	210380	210403	210442
210228	210274	210304	210331	210356	210381	210404	210444
210229	210276	210305	210332	210357	210382	210405	210448
210230	210277	210306	210333	210358	210383	210406	210449
210234	210279	210307	210334	210359	210384	210407	210452
210235	210280	210309	210335	210360	210385	210408	210454
210236	210281	210310	210336	210361	210386	210409	210456
210237	210282	210311	210337	210362	210387	210411	210457
210238	210283	210313	210338	210363	210388	210412	210460
210239	210285	210314	210339	210364	210389	210413	210461
210240	210286	210315	210340	210365	210390	210414	210463
210244	210287	210316	210342	210366	210391	210415	210464
210246	210288	210317	210343	210367	210392	210416	210466
210247	210289	210318	210344	210369	210393	210417	
210253	210290	210319	210346	210370	210394	210418	
210256	210291	210320	210347	210371	210395	210419	
210258	210292	210321	210348	210372	210396	210420	
210259	210295	210322	210349	210373	210397	210421	

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Nultra A.-G. Zürich

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die Nultra A.-G., Zürich 6, Stampfenbachstrasse 59, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. September 1940 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss OR. 742, Abs. 2, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis 30. Oktober 1940 am Firmadomizil zu Händen der bestellten Liquidationskommission anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 196¹)

Zürich, den 25. September 1940.

Die Liquidationskommission:
Zuberbühler, Merk, Dr. Brumann.**Ferrochromit Werk A.-G. in Liquidation, Bern**

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Die unbekanntenen Gläubiger dieser Firma und solche mit unbekanntem Wohnort werden hiermit im Sinne von Art. 742 O. R. von der beschlossenen Liquidation in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprachen beim unterzeichneten Notar zu Händen des Liquidators geltend zu machen und zwar bis 31. Dezember 1940. (A. A. 193¹)

Liebefeld, den 1. Oktober 1940.

Walter Witschi, Notar.

Kommerz- und Grundbesitz A.-G., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 26. September 1940 der Kommerz- und Grundbesitz A.-G., Glarus, hat die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 100.000 auf Fr. 50.000 durch Rückzahlung und Annullierung von 50 Aktien zu Fr. 1000 Nominalwert beschlossen.

Gemäss Art. 733 O. R. wird den Gläubigern angezeigt, dass sie innert zwei Monaten nach der dritten Publikation dieser Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt ihre Forderungen geltend machen und deren Bezahlung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 200¹)

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Abkommen****Über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz**

(Vom 28. September 1940.)

Die Finnische Regierung und die Schweizerische Regierung haben zur Erleichterung des gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehrs die folgenden Vereinbarungen getroffen:

I. Vereinbarung über den gegenseitigen Warenverkehr. Art. 1. Unter Vorbehalt der Bedürfnisse der Landesversorgung der beiden Länder werden gegenseitig Kontingente eingeräumt nach Massgabe der angefügten Listen 1 und 2. Diese Listen werden wegen ihrer kurzfristigen Geltung nicht publiziert. Die festgesetzten Kontingente werden von beiden Vertragsstaaten grundsätzlich als Ein- und Ausfuhrkontingente betrachtet. Falls sich in einem der beiden Vertragsstaaten für andere als in den Listen 1 und 2 aufgeführten Waren Absatzmöglichkeiten oder für in diesen Listen genannten Waren vermehrte Absatzmöglichkeiten ergeben sollten, so werden die beiden Regierungen entsprechende Begehren um Kontingenteröffnungen bzw. Kontingenterhöhungen wohlwollend prüfen.

Die Erteilung der Einfuhrbewilligungen erfolgt beidseitig, ohne dass den Importeuren irgendweleche Bedingungen gestellt werden. Ausgenommen sind Bedingungen genereller Art, die auf Waren aller Provenienzen Anwendung finden.

Art. 2. Die Bezahlung der beidseitigen Einfuhr erfolgt im Verrechnungverkehr gemäss der besondern Vereinbarung über den gegenseitigen Zahlungsverkehr. Mit der Erteilung der Einfuhrbewilligung wird der Importeur ermächtigt, bei Fälligkeit den Schuldbetrag auf das entsprechende Verrechnungskonto bei der Suomen Pankki resp. bei der Schweizerischen Nationalbank einzuzahlen.

Sollte sich während der Geltungsdauer dieses Abkommens aus dem gegenseitigen Warenverkehr im Clearing ein Saldo zugunsten des einen Vertragsstaates von über 0,5 Millionen Schweizerfranken ergeben, so kann der Gläubigerstaat einseitig die für seine Ausfuhr nach dem Schuldnerstaat massgebenden Kontingente gleichmässig beschränken, um das Gleichgewicht in den gegenseitigen Zahlungen wieder herzustellen.

Art. 3. Die Kontingente sind Jahreskontingente und gelten grundsätzlich für das Kalenderjahr. Für die Zeit vom Inkrafttreten dieser Vereinbarung bis Ende des Jahres 1940 werden dieser Zeitspanne entsprechend Kontingente eröffnet.

Art. 4. Diese Vereinbarung tritt am 5. Oktober 1940 in Kraft und gilt bis 31. Dezember 1941. Die beiden Regierungen werden rechtzeitig miteinander in Föhlung treten, um die allfälligen notwendigen Anpassungen für eine neue Vertragsdauer vorzunehmen.

II. Vereinbarung über den gegenseitigen Zahlungsverkehr. Art. 1. Der Zahlungsverkehr zwischen Finnland und der Schweiz wird im Rahmen der nachfolgenden Bestimmungen in Finnland über die Suomen Pankki und in der Schweiz über die Schweizerische Nationalbank geleitet.

Art. 2. Vom Tage des Inkrafttretens dieses Abkommens an haben die nachfolgend aufgeführten Zahlungen gemäss dieser Vereinbarung zu erfolgen:

- Zahlung des Gegenwertes der in das finnische Wirtschaftsgebiet eingeföhrten schweizerischen Waren und der in das schweizerische Wirtschaftsgebiet eingeföhrten finnischen Waren, soweit die Einfuhr in die betreffenden Wirtschaftsgebiete nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens stattgefunden hat. Am Tage des Inkrafttretens dieses Abkommens bereits im Bestimmungsland befindliche Konsignationswaren sind bei Verkauf nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu zahlen.
- Finnische bzw. schweizerische Waren, die über ein Drittland oder durch Vermittlung eines drittländischen Zwischenhändlers geliefert werden, sind ebenfalls gemäss den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu zahlen, sofern sie in dem betreffenden Drittlande nicht eine wesentliche Bearbeitung erfahren haben.
- Folgende weitere, nach Inkrafttreten dieses Abkommens fällig werdende Zahlungen, unter Vorbehalt von Missbräuchen:
 - Nebenkosten im finnisch/schweizerischen und schweizerisch/finnischen Warenverkehr, sowie diesen gleichzustellenden finnischen bzw. schweizerischen Dienstleistungen.
 - Honorare für finnische bzw. schweizerische Leistungen.
 - Zahlungen im Veredlungs- und Reparaturverkehr.
 - Zahlungen für finnische bzw. schweizerische ideelle Leistungen (Lizenzen, Patente, Urheberrechte, etc.).
 - Kursdifferenzen und Zinsen im Warenverkehr.
 - Steuerzahlungen und Gebühren, etc.
 - Sonstige Zahlungen, die im Einverständnis der Suomen Pankki und der Schweizerischen Verrechnungsstelle dieser Vereinbarung unterstellt werden.

Art. 3. Als finnische bzw. schweizerische Waren im Sinne dieser Vereinbarung gelten Waren, die in Finnland oder in der Schweiz erzeugt oder dort wesentlich be- oder verarbeitet worden sind.

Art. 4. Die den Bestimmungen dieser Vereinbarung unterstehenden Zahlungen schweizerischer Schuldner an finnische Gläubiger haben auf ein auf den Namen der Suomen Pankki bei der Schweizerischen Nationalbank in Zürich in Schweizerfranken geföhrtes Verrechnungskonto zu erfolgen. In Markka festgesetzte Verpflichtungen sind zu dem zwischen der Schweizerischen Nationalbank und der Suomen Pankki vereinbarten Kurse in Schweizerfranken umzurechnen. Zahlungsverpflichtungen in dritten Währungen sind zu dem am Tag der Einzahlung in Zürich notierten Kurs in Schweizerfranken umzurechnen, sofern zwischen den Parteien keine abweichenden Kursvereinbarungen getroffen wurden. Der zwischen den Parteien vereinbarte Kurs ist nur mit vorheriger Zustimmung der Schweizerischen Verrechnungsstelle gestattet.

Die den Bestimmungen dieser Vereinbarung unterstehenden Zahlungen finnischer Schuldner an schweizerische Gläubiger haben auf ein auf den Namen der Schweizerischen Nationalbank bei der Suomen Pankki in Markka geföhrtes Verrechnungskonto zu erfolgen. In Schweizerfranken festgesetzte Verpflichtungen sind zu dem zwischen der Suomen Pankki und der Schweizerischen Nationalbank vereinbarten Kurs umzurechnen. Zahlungsverpflichtungen in

troisième Währungen sind zu dem am Tage der Einzahlung in Helsinki notierten Kurs in Markka umzurechnen, sofern zwischen den Parteien keine abweichenden Kursvereinbarungen getroffen wurden. Der zwischen den Parteien vereinbarte Kurs ist nur mit vorheriger Zustimmung der Suomen Pankki gestattet.

Art. 5. Die bei der Suomen Pankki und bei der Schweizerischen Nationalbank geführten Verrechnungskonten sind unverzinslich.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle und die Suomen Pankki melden sich täglich die erfolgten Einzahlungen unter Angabe sämtlicher für die Durchführung der Zahlungen notwendigen Einzelheiten. Diese Meldungen gelten als Zahlungsaufträge. Der Gegenwert der erfolgten Einzahlungen wird durch das den Auftrag erhaltende Institut, nach Prüfung der Ordnungsmässigkeit, in der chronologischen Reihenfolge der erfolgten Einzahlungen und nach Massgabe der auf dem Verrechnungskonto vorhandenen Mittel zu dem zwischen der Suomen Pankki und der Schweizerischen Nationalbank vereinbarten Kurs an den Begünstigten ausbezahlt.

Art. 7. Besteht im Zeitpunkt einer zwischen der Suomen Pankki und der Schweizerischen Nationalbank vereinbarten Aenderung des Umrechnungskurses zwischen Markka und Schweizerfranken ein Saldo auf einem der beiden Verrechnungskonten, so haben die Einzahlungen auf das andere Verrechnungskonto noch so lange unter Zugrundelegung des alten Kurses zu erfolgen, bis der im Moment der vereinbarten Kursänderung bestehende Saldo abgetragen ist.

Art. 8. Vorauszahlungen sind zuzulassen, soweit sie handelsüblich oder wirtschaftlich gerechtfertigt sind.

Art. 9. Die beiden Vertragsstaaten werden die notwendigen Vorkehrungen treffen, um eine vertragsmässige Durchführung dieser Vereinbarung sicherzustellen.

Art. 10. Die Suomen Pankki und die Schweizerische Verrechnungsstelle, die mit der Durchführung dieser Vereinbarung beauftragt sind, haften nicht für eventuellen Schaden, der durch die Anwendung derselben entstehen könnte.

Art. 11. Die direkte Verrechnung zwischen privaten Parteien von Schulden und Guthaben, deren Zahlung gemäss der vorliegenden Vereinbarung zu erfolgen hat, ist nur mit vorheriger Zustimmung der massgebenden Behörden der beiden Staaten gestattet. Die Verrechnung von Warenverpflichtungen mit Verpflichtungen aus Nebenkosten, die mit dem betreffenden Warenimport direkt zusammenhängen (Provisionen, Frachten, etc.) ist in jedem Falle zu bewilligen.

Art. 12. Die Suomen Pankki und die Schweizerische Verrechnungsstelle verständigen sich über die für die technische Durchführung dieser Vereinbarung erforderlichen Massnahmen.

Art. 13. Besteht im Zeitpunkt des Ausserkrafttretens dieser Vereinbarung auf einem der Verrechnungskonten ein Saldo, so haben im Gläubigerlande die Zahlungen noch so lange gemäss den Bestimmungen dieser Vereinbarung zu erfolgen, bis dieser Saldo abgetragen ist.

Art. 14. Gemäss Zollunionsvertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein vom 29. März 1923 findet dieses Abkommen auch auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein Anwendung.

Art. 15. Dieses Abkommen tritt am 5. Oktober 1940 in Kraft. Es kann von beiden Regierungen jederzeit mit dreimonatlicher Frist, frühestens jedoch am 31. März 1941, gekündigt werden.

Accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Finlande et la Suisse

(Du 28 septembre 1940.)

Désireux de favoriser le développement des échanges commerciaux et de faciliter le règlement des paiements entre la Finlande et la Suisse, le Gouvernement finlandais et le Gouvernement suisse sont convenus des dispositions suivantes:

I. Arrangement concernant les échanges commerciaux. Article premier. Sous réserve des besoins de l'approvisionnement de chacun des deux pays contractants, la Finlande et la Suisse s'accordent mutuellement des contingents dans la limite des montants indiqués aux listes I et II ci-annexées. Vu leur brève durée de validité, ces listes ne seront pas publiées. Les contingents prévus sont considérés par les deux Etats contractants comme contingents d'importation et d'exportation. S'il se présente, dans l'un des deux Etats, des possibilités d'écoulement pour des marchandises autres que celles qui figurent sur les listes I et II ou de plus grandes possibilités d'écoulement pour des marchandises figurant sur ces listes, les deux Gouvernements examineront avec bienveillance les requêtes visant l'ouverture ou l'augmentation de contingents.

Les autorisations d'importation sont accordées aux importateurs des deux pays sans condition d'aucune sorte. Sont exceptées les conditions de nature générale applicables aux marchandises de toute provenance.

Art. 2. Le paiement des marchandises importées de part et d'autre est effectué par la voie du trafic de compensation conformément à l'arrangement spécial sur le règlement des paiements réciproques. Par l'octroi du permis d'importation, l'importateur est autorisé à payer, à l'échéance, le montant de sa dette sur le compte de compensation correspondant soit auprès de la Suomen Pankki soit auprès de la Banque nationale suisse.

Si le clearing prévu pour les échanges commerciaux accuse pendant la durée du présent accord un solde supérieur à 0,5 million de francs suisses en faveur de l'une des parties contractantes, l'Etat créancier peut, en vue de rétablir l'équilibre dans les paiements réciproques, restreindre unilatéralement et proportionnellement les contingents valables pour son exportation à destination de l'Etat débiteur.

Art. 3. Les contingents sont des contingents annuels et sont valables, en principe, pour l'année civile. On ouvrira cependant, pour la période allant de l'entrée en vigueur du présent arrangement jusqu'à la fin de l'année 1940, des contingents correspondants.

Art. 4. Le présent arrangement entrera en vigueur le 5 octobre 1940 et sera valable jusqu'au 31 décembre 1941. Les deux Gouvernements prendront contact en temps utile en vue de prévoir, pour une nouvelle période contractuelle, les adaptations qui seraient devenues éventuellement nécessaires.

II. Arrangement concernant le règlement des paiements réciproques. Article premier. Les paiements entre la Finlande et la Suisse sont effectués en Finlande par l'intermédiaire de la Suomen Pankki et en Suisse par l'intermédiaire de la Banque nationale suisse, conformément aux dispositions suivantes:

Art. 2. A partir du jour de l'entrée en vigueur du présent accord, les paiements désignés ci-dessous doivent avoir lieu conformément à cet arrangement:

a) Paiement de la contre-valeur des marchandises finlandaises importées dans le territoire économique suisse et des marchandises suisses importées dans le territoire économique finlandais, pour autant que l'importation dans lesdits territoires aura eu lieu après l'entrée en vigueur du présent accord. Les marchandises en consignation, qui se trouvaient déjà dans le pays de destination au jour de l'entrée en vigueur du présent accord, doivent être, lors de la vente, payées conformément aux dispositions de cet arrangement.

Les marchandises finlandaises ou suisses qui ont été livrées soit en transit à travers un pays tiers soit par l'entremise d'un intermédiaire domicilié dans un tel pays doivent également être payées conformément aux dispositions de cet arrangement, pour autant qu'elles n'ont pas subi dans le pays tiers une transformation essentielle.

b) Les paiements suivants, arrivant à échéance après l'entrée en vigueur du présent accord, réserve faite de tout abus:

- 1° Frais accessoires dans le trafic de marchandises Finlande-Suisse et Suisse-Finlande et prestations de service finlandaises ou suisses qui leur sont assimilables;
- 2° Honoraires pour prestations finlandaises ou suisses;
- 3° Paiements relatifs au trafic de perfectionnement et de réparation;
- 4° Paiements de prestations finlandaises et suisses relevant du domaine de la propriété intellectuelle (licences, brevets, droits d'auteurs, etc.);
- 5° Différences de change et les intérêts dans le commerce des marchandises;
- 6° Paiements d'impôts et d'émoluments, etc.;
- 7° Autres paiements qui, d'entente avec la Suomen Pankki et l'Office suisse de compensation, sont assujettis à cet arrangement.

Art. 3. Sont considérées comme marchandises finlandaises ou suisses au sens du présent arrangement les marchandises qui ont été produites en Finlande ou en Suisse ou y ont été travaillées ou modifiées d'une manière essentielle.

Art. 4. Les paiements qui sont opérés par des débiteurs suisses à des créanciers finlandais et qui sont assujettis aux dispositions du présent arrangement, doivent être effectués à un compte de compensation tenu en francs suisses à la Banque nationale suisse, siège de Zurich, au nom de la Suomen Pankki. Les dettes libellées en markkas sont à convertir en francs suisses au cours convenu entre la Banque nationale suisse et la Suomen Pankki. Les paiements de dettes stipulées en d'autres monnaies que les monnaies nationales des deux pays sont à convertir en francs suisses au cours du jour du versement à Zurich, sous réserve de clauses dérogatoires entre les débiteurs et créanciers respectifs. Le cours convenu entre eux derniers doit toutefois être approuvé par l'Office suisse de compensation.

Les paiements qui sont opérés par des débiteurs finlandais à des créanciers suisses et qui sont assujettis aux dispositions du présent arrangement, doivent être effectués à un compte de compensation tenu en markkas à la Suomen Pankki au nom de la Banque nationale suisse. Les dettes libellées en francs suisses sont à convertir en markkas au cours convenu entre la Suomen Pankki et la Banque nationale suisse. Les paiements de dettes stipulées en d'autres monnaies que les monnaies nationales des deux pays sont à convertir en markkas au cours coté le jour du versement à Helsinki, sous réserve de clauses dérogatoires entre les débiteurs et créanciers respectifs. Le cours convenu entre eux derniers doit toutefois être approuvé par la Suomen Pankki.

Art. 5. Les comptes de compensations tenus à la Suomen Pankki et à la Banque nationale suisse ne produisent pas d'intérêts.

Art. 6. L'Office suisse de compensation et la Suomen Pankki se communiquent journalièrement les versements effectués en indiquant tous détails nécessaires pour l'exécution des paiements. Ces communications tiennent lieu d'ordres de paiements. La contre-valeur des versements effectués sera payée au bénéficiaire, au cours convenu entre la Suomen Pankki et la Banque nationale suisse, par l'institut qui en a reçu l'ordre, après contrôle, dans l'ordre chronologique des versements effectués et dans la mesure des moyens disponibles au compte de compensation.

Art. 7. Si, au moment où la Suomen Pankki et la Banque nationale suisse ont convenu d'une modification du cours de conversion entre le markka et le franc suisse, il existe un solde sur l'un des deux comptes de compensation, les versements doivent continuer à être effectués à l'ancien cours sur l'autre compte de compensation jusqu'à ce que le solde existant au moment de la modification convenue soit épuisé.

Art. 8. Des paiements par anticipation seront toujours autorisés s'ils se justifient par des usages ou des considérations d'ordre commercial.

Art. 9. Les deux Etats contractants prendront les mesures nécessaires pour assurer une exécution conforme du présent arrangement.

Art. 10. La Suomen Pankki et l'Office suisse de compensation, chargés de l'exécution du présent arrangement, ne répondent pas des dommages qui pourraient résulter de son application.

Art. 11. La compensation directe entre particuliers de dettes et de créances, dont le paiement doit avoir lieu conformément au présent arrangement, n'est autorisée qu'avec l'agrément préalable des autorités compétentes des deux Etats. La compensation d'obligations résultant de la livraison de marchandises avec des obligations découlant de frais accessoires qui sont en relation directe avec l'importation des marchandises en question (commissions, frais de transport, etc.) est à autoriser dans chaque cas.

Art. 12. La Suomen Pankki et l'Office suisse de compensation conviendront entre eux des dispositions à prendre pour assurer le fonctionnement technique du présent arrangement.

Art. 13. Si, au moment où le présent arrangement cessera d'être en vigueur, il existe un solde sur l'un des deux comptes de compensation, les paiements doivent continuer à être effectués dans le pays créancier, conformément aux dispositions de cet arrangement, jusqu'à ce que le solde soit épuisé.

Art. 14. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent accord sera applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Art. 15. Le présent accord entrera en vigueur le 5 octobre 1940. Il pourra être dénoncé en tout temps, moyennant un préavis de trois mois, mais au plus tôt le 31 mars 1941.

Zahlungsverkehr mit dem Protektorat Böhmen und Mähren

(Mittteilung der Schweizerischen Verrechnungsstelle)

Im Hinblick auf die Aufhebung der Zollgrenze zwischen dem Deutschen Reich und dem Protektorat Böhmen und Mähren sind zwischen der Schweizerischen Regierung und der Deutschen Regierung Vereinbarungen über die Einbeziehung des Protektorates Böhmen und Mähren in den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr getroffen worden.

Danach erfolgen im Zahlungsverkehr zwischen dem Protektorat Böhmen und Mähren und der Schweiz Zahlungen aus Geschäften, die nach dem 30. September 1940 abgeschlossen werden, gemäss dem Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940. Das gleiche gilt bei Zahlungen aus Verträgen über wiederkehrende Leistungen (Lizenzen, Pensionen usw.) für diejenigen Zahlungen, die ab 1. Oktober 1940 fällig werden. Zahlungen aus vor dem 1. Oktober 1940 abgeschlossenen Geschäften erfolgen in beiden Richtungen nach den Bestimmungen des Protokolls vom 27. April 1939 in freien Devisen, und zwar auch dann, wenn die Einfuhr der Waren nach dem 30. September 1940, aber vor dem 1. Januar 1941 stattfindet. Entsprechend erfolgt die Zahlung in Bardevisen, wenn aus Verträgen über wiederkehrende Leistungen (sogenannte Nebenkosten) Zahlungen für Fälligkeiten vor dem 1. Oktober 1940 erst nach dem 30. September 1940 vorgenommen werden.

Bei Konsignationslagerwaren gilt als Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses der Tag des Verkaufs ab Lager.

Gemäss den Bestimmungen des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens vom 9. August 1940 können auf dem Gebiet des Warenverkehrs nur Waren schweizerischer und deutscher Erzeugung (nunmehr auch unter Einschluss der im Protektoratsgebiet hergestellten Waren) bezahlt werden. Transitwaren sind in freien Devisen zu bezahlen.

Die Exporteure schweizerischer Waren und Gläubiger von Forderungen für Dienstleistungen werden hiermit ersucht, ihre Forderungen, soweit sie nach den vorstehenden Bestimmungen inskünftig im Wege des deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehrs abzuwickeln sind, unter Beilage der erforderlichen Unterlagen (Kontrakte, Fakturen mit Clearingzertifikat usw.) bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle anzumelden. Hierzu sind die im deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr gebräuchlichen Formulare zu benutzen. Für nähere Mitteilungen wende man sich an die Schweizerische Verrechnungsstelle.

In bezug auf die Erfüllung schweizerischer Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern im Protektorat Böhmen und Mähren gilt folgendes:

Durch das Zusatzabkommen vom 20. September 1940 zum deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommen vom 9. August 1940 wurde mit Wirkung ab 1. Oktober d. J. der Zahlungsverkehr mit dem Protektorat Böhmen und Mähren in den Verrechnungsverkehr mit Deutschland einbezogen. Für die neu unter das Verrechnungsabkommen fallenden Zahlungen nach dem Protektorat sind die gleichen Vorschriften zu beobachten, wie sie im Verrechnungsverkehr mit Deutschland Anwendung finden und in der von der Verrechnungsstelle herausgegebenen «Allgemeinen Wegleitung» (Formular Nr. 2044) niedergelegt sind. Danach sind solche Zahlungen entweder durch Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank in Zürich oder der Schweizerischen Postverwaltung auszuführen, unter Beilage der für Clearingzahlungen nach Deutschland gebräuchlichen Einzahlungsmeldungen.

Ausser den bereits im Verrechnungsverkehr mit Deutschland geltenden Ausnahmen von der Einzahlungspflicht sind im Verkehr mit dem Protektorat Böhmen und Mähren noch folgende Zahlungen ausserhalb des Clearings abzuwickeln:

- Zahlungen für Waren böhmisch-mährischen Ursprungs, sofern diese vor dem 1. Januar 1941 in das schweizerische Zollgebiet eingeführt werden und die Einfuhr auf Grund eines Geschäftsabschlusses erfolgt, der nachweisbar vor dem 1. Oktober 1940 getätigt wurde. Bei Konsignationslagerwaren gilt als Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses der Tag des Verkaufs ab Lager.
- Vor dem 1. Oktober 1940 fällige Zahlungen aus Verträgen über wiederkehrende Leistungen.
- Andere Zahlungen, sofern sie nachweisbar auf Geschäften beruhen, die vor dem 1. Oktober 1940 abgeschlossen wurden, wie z. B. Transportkosten, Zölle, Gehälter, Provisionen usw.

Es wird jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 27. September 1940 die schweizerischen Schuldner verpflichtet sind, jede einzelne ihrer auf Grund vorstehender Ausnahmen ausserhalb des Clearings vorgenommenen Zahlungen im Moment der Zahlungsleistung der Schweizerischen Verrechnungsstelle brieflich zu melden. Diese Meldung hat zu enthalten: Name und Adresse des Schuldners und des Gläubigers, Datum, Betrag und Fälligkeit der Zahlung sowie Datum und Art der Entstehung der mit der Zahlung beglichene Verpflichtung. Bei Zahlungen für Waren sind ausserdem die Nummer und das Datum der Zollquittung der betreffenden Einfuhr anzugeben. Auf Verlangen der Schweiz. Verrechnungsstelle haben hier die schweizerischen Schuldner unverzüglich die Verträge mit allfälligen Abänderungen, Ergänzungen oder Zusätzen und einschliesslich der dazugehörigen Korrespondenzen einzusenden, die auf Grund vorerwählter Ausnahmen noch ganz oder teilweise ausserhalb Clearing erfüllt werden. Die ausserhalb des Clearingverkehrs zu leistenden Zahlungen dürfen nicht durch Ueberweisung im Postweg oder durch Einzahlung auf das schweizerische Postcheckkonto des ausländischen Gläubigers vorgenommen werden, da alle Postzahlungen im Clearingverkehr verrechnet werden und daher keine clearingfreie Zahlungen darstellen.

Schliesslich sei noch darauf hingewiesen, dass der Einzahlungspflicht in den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr unterliegende, auf tschechische Kronen lautende Verbindlichkeiten gegenüber dem Protektorat Böhmen und Mähren zu einem festen Umrechnungsverhältnis von 10 Tsch. Kr. = 1 RM. in Reichsmarkwährung umzurechnen sind und der erhaltene Reichsmarkbetrag nach den für Reichsmarkzahlungen bestehenden Vorschriften im Clearingweg zu überweisen ist.

Sowohl das eingangs erwähnte Zusatzabkommen vom 20. September d. J. als auch der bezügliche Bundesratsbeschluss vom 27. desselben Monats wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 228 vom 28. September 1940 veröffentlicht.

233. 4. 10. 40.

Trafic des paiements avec le protectorat de Bohême et de Moravie

(Com.) En raison de la suppression de la frontière douanière entre le Reich et le Protectorat de Bohême et Moravie, les gouvernements suisse et allemand sont convenus d'intégrer les paiements entre le Protectorat et la Suisse dans le trafic de compensation germano-suisse.

Par conséquent, tout paiement entre le Protectorat de Bohême et Moravie et la Suisse du fait de transactions conclues après le 30 septembre 1940, sera exécuté conformément à l'Accord sur le trafic de compensation germano-suisse du 9 août 1940. Il en est de même de tous les paiements arrivant à échéance dès le 1^{er} octobre 1940 du fait de contrats relatifs à des prestations continues (droits de licence, pensions, rentes, etc.). Quant aux paiements du fait de transactions conclues avant le 1^{er} octobre 1940, ils doivent être encore exécutés dans les deux sens en conformité des dispositions du Protocole du 27 avril 1939, c'est-à-dire en devises libres, même dans les cas où la marchandise est importée après le 30 septembre 1940 — mais avant le 1^{er} janvier 1941. En ce qui concerne les paiements du fait de contrats relatifs à des prestations continues (frais accessoires), les échéances antérieures au 1^{er} octobre 1940 seront payées également en devises libres, même si le règlement a lieu seulement après le 30 septembre 1940.

Pour les marchandises déposées en consignation, c'est le jour de vente de la marchandise en dépôt qui est réputé être la date de conclusion de la transaction.

Aux termes des prescriptions de l'Accord de compensation germano-suisse du 9 août 1940, seules les marchandises produites en Suisse et en Allemagne (dorénavant également les marchandises originaires du Protectorat) peuvent être payées par la voie du clearing germano-suisse. Le paiement des marchandises en transit doit donc être effectué en devises libres.

Les exportateurs de marchandises suisses et les titulaires de créances résultant de prestations de services sont invités à notifier leurs créances, pour autant qu'à l'avenir elles puissent être réglées conformément aux prescriptions ci-dessus. Ces déclarations devront être faites à l'Office suisse de compensation au moyen des formules ad hoc en usage dans le trafic de clearing germano-suisse, auxquelles il y aura lieu de joindre les justificatifs prescrits (contrats, factures munies de certificat de clearing, etc.). L'Office suisse de compensation reste à la disposition des intéressés pour tous renseignements complémentaires.

Par l'additif du 20 septembre 1940 à l'accord de clearing germano-suisse du 9 août 1940 le trafic des paiements avec le protectorat de Bohême et de Moravie a été incorporé au clearing germano-suisse à partir du 1^{er} octobre 1940. Par conséquent, pour les paiements envers le protectorat tombant nouvellement sous l'accord de clearing, les prescriptions dans le clearing germano-suisse publiées dans les «Directives générales» (Form. n° 2044) devront être observées. Selon ces prescriptions, les versements visés par l'accord de clearing doivent être effectués soit par l'entremise de la Banque nationale suisse soit par l'intermédiaire de l'Administration des postes suisses et être accompagnés de l'avis de versement en usage pour les paiements au clearing avec l'Allemagne.

Hormis les exceptions à l'obligation de versement dans le clearing avec l'Allemagne, les paiements suivants afférents au trafic avec le protectorat de Bohême et de Moravie sont également affranchis du clearing:

- Les paiements de marchandises originaires de Bohême et de Moravie, en tant qu'elles soient importées avant le 1^{er} janvier 1941 dans le territoire douanier suisse et que l'importation soit effectuée sur la base d'une affaire conclue selon preuve à l'appui avant le 1^{er} octobre 1940. Pour les marchandises déposées en consignation, c'est le jour de la vente au dépôt qui compte comme date de la conclusion de l'affaire.
- Les paiements à destination du Protectorat de Bohême et de Moravie découlant de contrats relatifs à des prestations répétées arrivées à échéance avant le 1^{er} octobre 1940.
- Les autres paiements à destination du Protectorat de Bohême et de Moravie résultant selon preuves à l'appui d'affaires conclues avant le 1^{er} octobre 1940.

Les débiteurs suisses sont rendus attentifs à l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 septembre 1940, selon lequel ils sont obligés, lors de l'exécution du paiement, d'annoncer par écrit à l'Office suisse de compensation tout paiement effectué hors clearing dans le cadre des exceptions à l'obligation de versement par voie de clearing susmentionnée. Cet avis doit contenir: nom et adresse du débiteur et du créancier, date, montant et échéance du paiement ainsi que le genre et la date de naissance de l'obligation réglée par le paiement. Pour le règlement de marchandises il faudra indiquer également le numéro et la date de la quittance douanière afférente à l'importation. En outre, les débiteurs suisses devront également envoyer à l'Office de compensation sur sa demande, tous les contrats, avec modifications, compléments, additifs éventuels et toute la correspondance s'y rapportant qui, dans le cadre des exceptions précitées, doivent être complètement ou en partie réglés hors clearing. Les paiements exclus du règlement par voie de clearing ne doivent être effectués ni par virement postal ni par versement en faveur du créancier étranger, à son compte de chèques postaux suisse, étant donné que tous les versements par l'entremise de la poste seront à compenser au clearing et de ce fait ne représentent pas des paiements en devises libres.

Finalement on tiendra compte que les obligations envers le protectorat de Bohême et de Moravie subissant le mode de paiement par voie de clearing et stipulées en couronnes tchécoslovaques seront converties en monnaie allemande sur la base d'un cours de conversion ferme de 10 cr. tch. = 1 RM. Le montant obtenu en Reichsmark devra être versé par voie de clearing conformément aux prescriptions en vigueur pour les paiements en Reichsmark.

L'additif du 20 septembre 1940 mentionné au début et l'arrêté fédéral y relatif du 27 du même mois ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 228 du 28 septembre 1940.

233. 4. 10. 40.

Zahlungsverkehr mit den Niederlanden, Belgien und Norwegen

(Mitg.) Auf Grund der zwischen den zuständigen Stellen am 20. September 1940 getroffenen provisorischen Vereinbarungen kann der Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und den Niederlanden, Belgien und Norwegen, soweit es sich um kommerzielle Verbindlichkeiten handelt (Warenforderungen, Nebenkosten im Warenverkehr, Dienstleistungen, Renten, Unterstützungszahlungen, Zahlungen an Kranke und Studenten usw.), in beiden Richtungen mit sofortiger Wirkung wiederum aufgenommen werden.

Die Behandlung der Zahlungen ist eine unterschiedliche, je nachdem es sich im Sinne der zwischenstaatlichen Vereinbarungen um « alte » oder « neue » Zahlungsverpflichtungen handelt. Bei « neuen » Warengeschäften beschränken sich die Zahlungsmöglichkeiten im Wege des neu eröffneten Verrechnungverkehrs mit den einzelnen Ländern auf Waren schweizerischer bzw. niederländischer, belgischer und norwegischer Herkunft. Transitwaren fallen ausser Betracht.

Zum Nachweis der Clearingberechtigung ist für neue Schweizerwarenlieferungen neben den sonst üblichen Unterlagen auch ein Clearingzertifikat beizubringen. Das gleiche gilt für Schweizerwarenlieferungen, die nach dem 9. Mai 1940 (Niederlande und Belgien) bzw. nach dem 8. April 1940 (Norwegen) bis zum 20. September 1940 stattgefunden haben.

Näheres ist aus den Wegleitungen der schweizerischen Verrechnungsstelle, die auch bei sämtlichen Handelskammern unentgeltlich zu beziehen sind, ersichtlich. Bei den gleichen Stellen sind auch die Einzahlungs- und Forderungsanmeldeformulare erhältlich. Einzahlungsformulare liegen ausserdem bei allen Stellen der Schweizerischen Nationalbank auf.

233. 4. 10. 40.

Trafic des paiements avec les Pays-Bas, la Belgique et la Norvège

(Com.) En vertu des accords passés le 20 septembre 1940 entre les autorités compétentes, le trafic des paiements entre la Suisse, d'une part, et les Pays-Bas, la Belgique et la Norvège, d'autre part, a été repris, avec effet immédiat, dans les deux directions.

Il y a lieu de faire une distinction des paiements, selon qu'il s'agit d'obligations « anciennes » ou « nouvelles », au sens des accords internationaux respectifs. Dans le cas de transactions en marchandises « nouvelles », le paiement ne peut être opéré que par la voie du trafic de compensation nouvellement institué avec les différents pays en question pour les marchandises d'origine suisse, respectivement hollandaise, belge et norvégienne. Les marchandises en transit sont exclues d'un tel règlement.

La preuve du caractère compensable de créances résultant de « nouvelles » livraisons de marchandises suisses doit être rapportée par un certificat de clearing, qui sera joint aux autres justificatifs usuels. Le certificat de clearing doit être également produit dans le cas de marchandises livrées dans la période comprise entre le 9 mai 1940 (Pays-Bas et Belgique), resp. 8 avril 1940 (Norvège) et le 20 septembre 1940.

Pour de plus amples détails, on consultera les directives de l'Office suisse de compensation qu'on peut se procurer gratuitement auprès de toutes les Chambres de commerce; ces dernières délivrent également des formules de versement et de déclaration de créance. En outre, on peut se procurer des formules de versement auprès de tous les sièges et succursales de la Banque nationale suisse.

233. 4. 10. 40.

Ausführungsvorschriften Nr. 1 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Brennstoffeinsparungen in Betrieben

(Vom 3. Oktober 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. September 1940 über einschränkende Massnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie (Brennstoffeinsparungen in Betrieben), verfügt:

Art. 1. Die Einreichung eines Ausnahmesuches gemäss Art. 3 oder Art. 7 der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. September 1940 (hinfort « Verfügung » genannt) entbindet den Gesuchsteller nicht von der Einhaltung der Vorschriften der Verfügung, sofern dies von der für die Ausnahmegewilligung zuständigen Instanz nicht ausdrücklich verfügt wurde.

Art. 2. Die Gewährung von Ausnahmen gemäss Art. 3 und Art. 7 der Verfügung hat in der Regel keine zusätzlichen Brennstoffzuteilungen zur Folge. Die Gesuchsteller haben in diesen Fällen mit ihren Vorräten auszukommen (Art. 3 der Verfügung) oder andere geeignete Sparmassnahmen zu treffen (Art. 7 der Verfügung). Die für die Ausnahmegewilligung zuständige Instanz kann gegebenenfalls geeignete Massnahmen anordnen.

Art. 3. Von Art. 5 der Verfügung sind, ausser den in Art. 6 der Verfügung genannten Fällen, allgemein ausgenommen:

- Betriebe oder Betriebsteile, die ihre Arbeitsräume statt von Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr von Sonntag 00.00 Uhr bis Montag 24.00 Uhr schliessen und dies der kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft schriftlich mitteilen. Abs. 2—4 des Art. 5 der Verfügung sind anwendbar.
- Betriebe oder Betriebsteile, für die das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit gestützt auf Art. 47, 53 und 54 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 betreffend die Arbeit in den Fabriken (hinfort « Fabrikgesetz » genannt) den zweisehichtigen Tagesbetrieb, die Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit, die Nachtarbeit, die Sonntagsarbeit oder Nacht- und Sonntagsarbeit bewilligt hat oder inskünftig bewilligt, sowie die Hilfsarbeit im Sinne von Art. 64 des Fabrikgesetzes. Betriebe, die unter diese Bestimmung fallen und von ihr Gebrauch machen wollen, haben dies unverzüglich der kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft zu melden.

Soweit mit der Anwendung der Bewilligungen gemäss Art. 47, 53 und 54 des Fabrikgesetzes die Arbeit von Arbeitnehmergruppen in Verbindung steht, die im einschichtigen Tagesbetrieb beschäftigt sind, können für diese die eidgenössischen Fabrikinspektorate Ausnahmen von der Einhaltung des Art. 5, Abs. 1, der Verfügung gewähren. Es dürfen nur diejenigen Arbeitsräume offengehalten und geheizt werden, die für die bewilligte Arbeit verwendet werden.

Art. 4. Bei allen irgendwie gearteten Aenderungen des Stundenplanes, die sich in Fabriken aus der Einhaltung der Verfügung ergeben, sind der

Art. 44 des Fabrikgesetzes und die hiezu erlassenen Vollzugsvorschriften einzuhalten.

Stehen diese Aenderungen den Stundenplänen entgegen, die den Betrieben in Bewilligungen gemäss Art. 47, 53, 54 oder 64 des Fabrikgesetzes vorgeschrieben wurden, so haben die Betriebe, wenn es sich nicht lediglich um den kompensationslosen Wegfall der Arbeit an Samstagen oder Sonntagen handelt, beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit um eine entsprechende Aenderung der ihnen erteilten Bewilligung nachzusuchen.

Art. 5. Wird in einem Fabrikbetrieb in Ausführung der Verfügung die Arbeit an Samstagen oder an einem andern Wochentag eingestellt oder wird die Mittagspause des beteiligten Personals verkürzt, so darf die Dauer der täglichen Arbeit 10½ Stunden nicht übersteigen.

Eine Verlängerung dieser Arbeitsdauer auf Grund bewilligter Ueberzeitarbeit ist nur dann zulässig, wenn zwingende Gründe, wie insbesondere Arbeiten für schweizerischen Heeresbedarf, es verlangen. Hierüber entscheidet die für die Bewilligung von Ueberzeitarbeit zuständige Behörde.

Will ein Fabrikbetrieb in Ausführung der Verfügung die Arbeit während längerer Zeit einstellen, so kann das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt zur Bewerkstellung des Ausgleichs der Arbeitszeit nötigenfalls gewisse Ausnahmen von der Einhaltung der Arbeitszeitvorschriften des Fabrikgesetzes bewilligen.

Bei einer in Ausführung der Verfügung erfolgenden Verkürzung der Mittagspause in Fabrikbetrieben darf, wenn die tägliche Arbeitsdauer 9½ Stunden oder mehr beträgt, nicht unter 50 Minuten herabgegangen werden. Bei einer kürzeren Arbeitsdauer kann, falls dies erforderlich ist, die Dauer der Mittagspause entsprechend herabgesetzt werden, doch hat diese auf alle Fälle mindestens 30 Minuten zu betragen.

Bei Einführung einer verkürzten Mittagspause hat der Fabrikbetrieb dafür zu sorgen, dass die Arbeitnehmer in geeigneten Essräumen oder auf passenden Sitzplätzen ihre Mittagsverpflegung einnehmen und sich ausruhen können.

Beim zweisehichtigen Tagesbetrieb kann das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit die Uebertragung von am Samstag oder an einem andern Tage der Woche ausfallenden Arbeitsstunden auf die Schichten der übrigen fünf Tage der Woche bewilligen. Hierbei müssen für männliche Personen über 18 Jahren die maximal zulässigen 48 Wochenstunden auf diese Tage gleichmässig verteilt werden, wobei der Schluss der zweiten Schicht spätestens auf 24 Uhr anzusetzen ist. Für weibliche Personen über 18 Jahren kann die Verlängerung der Arbeitsdauer bis auf höchstens 9 Stunden gestattet werden, wobei der Schluss der zweiten Schicht spätestens auf 23 Uhr anzusetzen ist. — Für Personen beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren gelten hinsichtlich Arbeitsdauer und Lage der Schichten die einschlägigen fabrikgesetzlichen Vorschriften unverändert weiter.

Falls sich aus der Anwendung der in Abs. 1 bis 4 und 6 vorgesehenen Erleichterungen eine Gefährdung der Gesundheit des beteiligten Personals ergibt, so können sie im einzelnen Fall von Amtes wegen oder auf die Beschwerde Beteiligter hin durch das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt widerrufen werden.

Art. 6. Die Strafbestimmungen des Art. 10 der Verfügung sind anwendbar.

Art. 7. Diese Ausführungsvorschriften treten am 6. Oktober 1940 in Kraft.

233. 4. 10. 40.

Dispositions d'exécution n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'économie du combustible dans les exploitations et les administrations

(Du 3 octobre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 8 du département fédéral de l'économie publique du 19 septembre 1940 restreignant l'emploi des carburants et combustibles liquides et solides, ainsi que du gaz et de l'énergie électrique (économie du combustible dans les exploitations et les administrations), arrête:

Article premier. La présentation d'une demande en obtention d'une exception selon l'article 3 ou l'article 7 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 19 septembre 1940 (appelée ci-après simplement « ordonnance ») n'affranchit pas le demandeur de l'obligation d'observer les prescriptions de cette ordonnance, à moins que l'autorité qui consent l'exception n'en ait expressément décidé ainsi.

Art. 2. Une autorisation d'exception selon l'article 3 ou l'article 7 de l'ordonnance n'entraîne pas en règle générale d'attributions supplémentaires de combustibles. Le requérant doit se suffire avec les provisions qu'il a (article 3 de l'ordonnance) ou en économisant ailleurs (article 7 de l'ordonnance). L'autorité qui consent l'exception peut, le cas échéant, ordonner les mesures qu'elle juge utiles.

Art. 3. Sont exceptés de l'application de l'article 5 de l'ordonnance, outre les exceptions prévues à l'article 6:

- Les établissements et services ou parties d'établissements et services qui ferment leurs locaux de travail non pas du samedi à 00.00 heures au dimanche à 24.00 heures, mais du dimanche à 00.00 heures au lundi à 24.00 heures et qui portent par écrit la chose à la connaissance de l'office cantonal de l'économie de guerre.

Les alinéas 2 et 4 de l'article 5 de l'ordonnance sont applicables.

- Les établissements et services ou parties d'établissements et services auxquels l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a, en vertu des articles 47, 53, 54 et 64 de la loi du 18 juin 1914/27 juin 1919 sur le travail dans les fabriques (appelée ci-après simplement « loi sur les fabriques »), accordé ou accordera une permission de travail de jour en deux équipes, de déplacement des limites du travail de jour, de travail de nuit, de travail du dimanche, de travail de nuit et du dimanche ou de travail accessoire. Les établissements auxquels la présente disposition est applicable et qui veulent en user, doivent en aviser immédiatement l'office cantonal de l'économie de guerre.

Dans le cas où l'application des permissions accordées en vertu des articles 47, 53 et 54 de la loi sur les fabriques est en rapport avec le travail de groupes d'ouvriers employés dans le service normal de jour, l'inspecteur fédéral des fabriques peut pour ceux-ci autoriser une exception à l'article 5, 1^{er} alinéa de l'ordonnance.

Seuls peuvent être ouverts et chauffés les locaux où s'exécute le travail auquel s'applique la permission.

Art. 4. Pour tous les changements d'horaire, quels qu'ils soient, qu'entraîne dans les fabriques l'application de l'ordonnance, l'article 44 de la loi sur les fabriques et les dispositions qui portent exécution de cet article doivent être observés.

Si ces changements sont contraires aux horaires fixés dans les permis délivrés aux établissements en conformité des articles 47, 53, 54 ou 64 de la loi sur les fabriques, les établissements, à moins qu'il ne s'agisse de la suppression pure et simple du travail le samedi ou le dimanche, c'est-à-dire sans récupération des heures manquantes, doivent demander à l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail de modifier en conséquence les permis délivrés.

Art. 5. Si dans une fabrique, par application de l'ordonnance, le travail est supprimé le samedi ou un autre jour ou si la pause de midi est réduite, la durée journalière du travail ne doit pas dépasser dix heures et demie.

Cette durée du travail ne peut être prolongée en vertu d'une permission d'heures supplémentaires que si des raisons impérieuses, notamment des travaux pour les besoins de l'armée suisse, l'exigent. L'autorité compétente pour accorder la permission d'heures supplémentaires décide si tel est le cas ou non.

Si une fabrique, par application de l'ordonnance, veut supprimer le travail pendant un certain temps, l'office de guerre pour l'industrie et le travail peut, au besoin, pour lui permettre de récupérer les heures manquantes, autoriser certaines exceptions aux prescriptions de la loi sur les fabriques relatives à la durée du travail.

Si, dans une fabrique, la durée journalière du travail est de neuf heures et demie ou plus, la pause de midi, réduite par application de l'ordonnance, ne peut être inférieure à 50 minutes. Dans le cas où la durée journalière du travail est plus courte, on peut, si besoin est, réduire davantage encore la pause de midi, sans cependant pouvoir descendre au-dessous de 30 minutes.

Dans le cas où elle réduit la pause de midi, la fabrique doit pourvoir à ce que les ouvriers puissent prendre leur repas et se reposer dans un réfectoire ou sur des sièges ou bancs appropriés.

En cas de travail de jour en deux équipes, l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail peut autoriser le report sur les postes des cinq autres jours des heures qui manquent par suite de la suppression du travail le samedi. Pour les ouvriers du sexe masculin âgés de plus de dix-huit ans, les quarante-huit heures hebdomadaires au maximum doivent alors être réparties d'une façon égale sur les cinq jours, avec fin du second poste à 24 heures au plus tard. Pour les personnes du sexe féminin de plus de dix-huit ans la durée du travail peut être de neuf heures au maximum, avec fin du second poste à 23 heures au plus tard. — Pour les personnes de l'un ou l'autre sexe âgées de moins de dix-huit ans, les prescriptions de la loi sur les fabriques et de son ordonnance d'exécution relatives à la durée du travail et aux heures des postes restent applicables telles quelles.

Si la santé du personnel se trouvait compromise par suite de l'application des tempéraments prévus aux alinéas 1 à 4 et 6, ces tempéraments pourraient, d'office ou à la demande d'intéressés, être rapportés par l'office de guerre pour l'industrie et le travail dans les cas d'espèce.

Art. 6. Les dispositions pénales de l'article 10 de l'ordonnance sont applicables.

Art. 7. Les présentes dispositions entrent en vigueur le 6 octobre 1940.
233. 4. 10. 40.

Ordonnance n° 1 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour les usages industriels

(Du 1^{er} octobre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour les usages industriels, arrête :

Article premier. Principe. L'emploi des graisses et huiles qui rentrent dans les numéros 1115 à 1121 du tarif des douanes suisses est régi par les dispositions suivantes et soumis à la surveillance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

Les substances grasses, les graisses et fruits oléagineux qui rentrent dans les numéros 72 à 75, 96 à 97b et 204 du tarif des douanes suisses, ainsi que les substances grasses récupérées dans le pays pour être utilisées dans l'industrie, ne peuvent subir des transformations industrielles ou être utilisées de quelque autre manière sans l'autorisation de l'Office de guerre pour l'alimentation (art. 2, 4^e al., de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940); cette autorisation une fois donnée, lesdites matières seront soumises aux mêmes dispositions que les graisses et huiles visées au 1^{er} alinéa.

Art. 2. Quotes-parts mensuelles de graisses et huiles pour usages industriels. Les entreprises qui transforment ou utilisent de quelque autre manière des graisses et huiles pour usages industriels peuvent employer au plus chaque mois, dès le 1^{er} octobre 1940, la quantité de graisses et huiles fixée selon les dispositions suivantes (quote-part mensuelle de fabrication).

La quote-part de fabrication revenant à chaque entreprise se détermine sur la base de la quantité de graisses et huiles pour usages industriels qu'elle prouve avoir transformé ou utilisé de quelque autre manière du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939; dans cette quantité ne sont pas comprises les graisses et huiles qu'elle a traitées à façon comme sous-traitant. La quantité employée pendant la période servant de base sera prouvée au moyen des livres de fabrication et des livres de magasin; si une entreprise ne parvient pas de la sorte à rapporter cette preuve exactement, elle fera immédiatement fixer par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, section des produits chimiques et pharmaceutiques, la quantité qu'elle est censée avoir employé pendant la période servant de base.

Les quotes-parts de fabrication s'élèveront chaque mois, du 1^{er} octobre au 31 décembre 1940, à $\frac{1}{12}$ au plus de la quantité employée, selon preuve rapportée, pendant la période servant de base.

Les quotes-parts de fabrication afférentes aux mois suivants seront déterminées par la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Art. 3. Obligation de demander une autorisation et mise en compte des quantités traitées à façon. Une entreprise ne peut traiter à façon comme sous-traitant des graisses et huiles pour usages industriels, si ce n'est avec l'autorisation de la section des produits chimiques et pharmaceutiques. Elle lui présentera à cet effet une demande indiquant la personne qui a passé la commande, l'origine des graisses et huiles à traiter et le volume des commandes qui lui ont été jusqu'ici passées par cette même personne pour le traitement à façon de graisses et huiles.

Si la personne qui a passé la commande fournit elle-même les graisses et huiles à traiter à façon avec l'autorisation de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, la quantité fournie ne sera pas imputée sur la quote-part mensuelle du sous-traitant, mais bien sur celle de la personne qui a passé la commande.

Art. 4. Déplacement dans le temps des quotes-parts mensuelles de fabrication attribuées à une entreprise. Une quote-part mensuelle de fabrication qui n'a pas été utilisée ne peut être reportée sur un mois suivant, ni entièrement ni partiellement.

Toutefois, en égard aux influences saisonnières qui agissent sur la production et le commerce des marchandises fabriquées avec des graisses et huiles pour usages industriels, la section des produits chimiques et pharmaceutiques peut consentir à ce que soit déplacée dans le temps l'utilisation des quotes-parts mensuelles de fabrication attribuées à une entreprise (utilisation anticipée), pourvu que la quantité globale effectivement utilisée ne dépasse pas l'ensemble des quotes-parts revenant à l'entreprise pour la période à considérer.

Art. 5. Transfert des quotes-parts de fabrication d'une entreprise à une autre. Les quotes-parts de fabrication attribuées à une entreprise ne peuvent être, ni en totalité ni en partie, transférées à une autre entreprise, si ce n'est avec l'autorisation de la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Art. 6. Quotes-parts supplémentaires de fabrication. Dans des cas exceptionnels de caractère pressant, la section des produits chimiques et pharmaceutiques, tenant compte de l'état de l'approvisionnement et de l'importance du produit à fabriquer, peut, sur demande motivée, attribuer des quotes-parts supplémentaires de fabrication; toutefois, elle ne le fera, en règle générale, que pour des commandes de marchandises destinées à l'armée.

Art. 7. Fabrication des mêmes catégories d'articles que précédemment. A l'effet d'assurer l'approvisionnement du marché dans des conditions satisfaisantes, les entreprises devront, avec les quotes-parts mensuelles qui leur sont attribuées, fabriquer les mêmes catégories d'articles que pendant la période servant de base (1/7/38 à 30/6/39). Si les quotes-parts attribuées ne permettent pas d'atteindre, pour chaque catégorie d'article, la quantité dont justification a été fournie pour la période servant de base, les quantités relatives aux différentes catégories d'articles seront toutes également réduites.

Les quotes-parts mensuelles de fabrication ne pourront pas être utilisées autrement; elles ne pourront notamment pas être affectées, au delà des limites fixées, à telle ou telle catégorie d'article. La section des produits chimiques et pharmaceutiques ne consentira des exceptions que dans des cas particuliers, sur demande motivée.

La quantité produite, pour chaque catégorie d'articles, pendant la période servant de base, sera prouvée au moyen des livres de fabrication et de magasin. L'article 2, 2^e alinéa, est applicable par analogie.

Art. 8. Instructions relatives à la production. La section des produits chimiques et pharmaceutiques est autorisée à donner aux entreprises des instructions nouvelles sur l'utilisation des quotes-parts mensuelles de fabrication, notamment sur les propriétés des différentes catégories d'articles à fabriquer.

Art. 9. Approvisionnement de la clientèle sur un pied d'égalité. Les entreprises doivent approvisionner leurs clients ordinaires sur un pied d'égalité en les différentes catégories d'articles fabriqués avec les quotes-parts qui leur sont attribuées chaque mois; elles tablement, pour chaque client, sur ses achats antérieurs, sous la réserve qu'il offre toute garantie pour le paiement du prix, tel qu'il est d'usage dans la branche en cause.

Si les livraisons doivent être réduites, elles le seront dans la même proportion pour tous les clients.

Si l'approvisionnement sur pied d'égalité se heurte à des difficultés, la section des produits chimiques et pharmaceutiques établira les règles à suivre; elle pourra notamment donner aux entreprises des instructions sur les livraisons à faire par elles et régler l'approvisionnement des clients nouveaux.

Sont réservées les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, ainsi que les dispositions des ordonnances relatives à l'exécution dudit arrêté, notamment celles qui ont rapport à la fixation des prix.

Art. 10. Règles de contrôle. Les entreprises qui transforment ou utilisent de quelque autre manière des graisses et huiles pour usages industriels doivent arrêter l'état exact de leurs stocks de graisses et huiles pour usages industriels au 1^{er} octobre 1940 et le déclarer fidèlement à la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Elles doivent, selon les instructions de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, tenir des livres de fabrication et de magasin permettant de suivre leurs entrées et sorties de graisses et huiles pour usages industriels et de produits fabriqués avec ces matières premières, notamment de déterminer les quantités mises en fabrication, les catégories d'articles fabriqués et les livraisons faites chaque mois; elles communiqueront, sur demande, à la section des produits chimiques et pharmaceutiques les noms de leurs fournisseurs de graisses et huiles pour usages industriels et de leurs acheteurs de produits tirés de ces matières premières, ainsi que les quantités se rapportant aux uns et aux autres.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques pourra demander à être informée chaque mois, sur une formule désignée à cet effet, de l'état des stocks et de la fabrication.

Les entreprises doivent donner les renseignements nécessaires à l'exécution de l'ordonnance, qui leur seraient demandés par la section des produits chimiques et pharmaceutiques ou par ses organes de contrôle et mettre à la disposition de ladite section ou desdits organes toutes les pièces justificatives en leur possession; elles doivent également permettre aux organes de contrôle de visiter leurs locaux de fabrication et leurs magasins.

Les agents d'exécution ne communiqueront leurs constatations et observations qu'aux services compétents; à l'égard d'autres personnes, ils sont tenus de garder le secret.

Art. 11. Sanctions. Les contraventions à la présente ordonnance, ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, seront réprimées selon l'article 6 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour les usages industriels.

En outre, les contrevenants pourront être privés, temporairement ou partiellement, de la livraison de graisses et d'huiles, ainsi que de matières premières et de produits mi-fabriqués servant à leur fabrication.

Art. 12. Entrée en vigueur et exécution. La présente ordonnance entre immédiatement en vigueur.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques est chargée de pourvoir à son exécution.
233. 4. 10. 40.

Bezirksgericht Kulm (Aargau)

Oeffentliches Inventar

Ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches genauere Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf

Müller Karl Eugen, Johann Rudolfs, 1895, gewesener Kaulmann (Spezerei- und Eisenwarenbandlung), von Hirsenthal, in **Dürrenäsch** wohnhaft gewesen; gestorben am 7. September 1940.

Eingaben an die Gemeindeganzlei Dürrenäsch; Frist bis 28. Oktober 1940. P 2035

Kulm, den 24. September 1940.

Bezirksgericht.

Bezirksgericht Aarau

Erbchaftsinventar (Rechnungsruf)

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 25. September 1940 über den am 11. September 1940 verstorbenen

Richner-Richner Rudolf

geb. 1869, Landwirt und Viehhändler, von und in **Gränichen, Schnartwil**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 28. Oktober 1940 bei der Gemeindeganzlei Gränichen (Aargau) anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). P 2020

Aarau, den 25. September 1940.

Bezirksgericht.



Sichern Sie sich die Vorteile der „UNION“-Fabrikate durch eine Anfrage bei der 32-10

UNION-
Kassenfabrik A.-G. - Zürich
Ausstellung und Verkauf:
Löwenstr. 2, „Schmidhof“.
Fabrik u. Büro Albisrieder-
strasse 237. Telefon 5.17.58.

Chemin de fer Pont-Brassus

Emprunt hypothécaire 4 1/2 % de fr. 250,000

Les obligations n° 7, 23, 38, 46, 59, 60, 78, 106, 202, 252, 302, 334, 364, 390, 395, 401, 420, 427, 439 et 499 du dit emprunt seront remboursés le 31 décembre 1940, à la Caisse de MM. Bugnion & Cie, banquiers à Lausanne. Dès cette date les titres sus indiqués cesseront de porter intérêt.

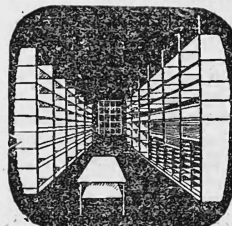
Le Sentier, le 1^{er} octobre 1940.
Chemin de fer Pont-Brassus
Le Président du Conseil d'Administration:
Marc Golay.

EXPERTA
Organisations- u. Revisions-
Treuhand A. G.

Zürich: Bahnhofstrasse 78, Telefon 5 74 48
Basel: Gerbergasse 20, Telefon 453 36

REVISIONEN - STEUERBERATUNGEN
KONTROLLSTELLEN - SEKRETARIATE
P 4971

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt



Lagereinrichtungen aus Stahl

für Büro und Werkstatt. Gestelle beliebig verstellbar.



Ernst Scheer AG

Tel. 5 19 92 Herisau Gegr. 1855
Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch!

Spezialitäten:

- Fahrradständer
- Stahlkleiderschränke
- Archivanlagen
- Gasschutzluren
- Werkzeugschränke
- Materialschränke

Welche Wertpapiere verkaufen für das Wehropter?

Landolts Wertschriften-Kontrolle

mit losen Blättern gibt Auskunft. Fr. 22.—.
Preisliste 341. P 64-5



Zürich Bahnhofstrasse 63

FIDES Treuhand-Vereinigung

Orell Füssli-Hof - **Zürich** - Telefon 57.840

Zweigniederlassungen in
Basel Aeschenvorstadt 4 Tel. 27.840
Lausanne Pl. St. François 12 bis Tel. 31.141
Schaffhausen Am Platz 13 Tel. 15.06

Revisionen, Steuerberatung
Testamentsvollstreckung, Treuhandfunktionen aller Art

Conservenfabrik Rorschach A. G.
Rorschach

Einladung zur 24. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 19. Oktober 1940, vormittags 11 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Rorschach

TRAKTANDEN:

1. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahres-, Gewinn- und Verlustrechnung und der Jahresbilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1939/40.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Allgemeine Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Jahresbilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 3. Oktober 1940 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis 17. Oktober 1940 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. P 2012

Rorschach, den 21. September 1940.
Der Verwaltungsrat.

Commune Municipale de St-Imier

Emprunt de fr. 1,000,000, 3 1/2 %, de 1903

Liste des obligations sorties au tirage du 24 septembre 1940 pour être remboursées le 31 décembre 1940 et dont l'intérêt cesse à partir de cette date:

N°s	78	164	249	263	276	280	323	331	341	360	399	448	451	550	561
	646	667	743	749	763	767	773	782	786	894	958	1023	1049	1078	

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs chez:
Banque Cantonale de Berne, Berne et ses succursales
Banque Commerciale de Bâle, à Bâle
Société de Banque Suisse, à Bâle
Zahn & Cie. Banquiers, à Bâle
Banque Fédérale S. A., à Zurich et ses succursales
Crédit Suisse, à Zurich. P 2044

Kelbosa Plantagen-Gesellschaft, Zürich

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 15. Oktober 1940, 11 Uhr
am Sitz der Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1939 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind zur Einsicht der Aktionäre vom 5. Oktober 1940 an im Bureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich, aufgelegt.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 14. Oktober 1940 am Geschäftssitz bezogen werden.
Zürich, 8. Oktober 1940. **Der Verwaltungsrat.**

Station climatérique de Leysin S. A.

Emprunt hypothécaire, 1^{re} hypothèque 1930 de fr. 5,000,000 réduit à fr. 2,500,000

Les décisions prises par l'assemblée du 9 juillet 1940 ayant été homologuées par arrêt du 13 septembre 1940 de la 2^{me} section civile du Tribunal Fédéral Suisse, les porteurs d'obligations de l'emprunt ci-dessus sont invités — pour autant qu'ils ne l'ont pas encore fait — à déposer à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, pour l'estampillage, leurs titres avec coupons au 1^{er} novembre 1937 et suivants attachés.

- Il sera payé le 10 octobre 1940 sur chaque obligation:
1. Fr. 5.— moins impôt 4 %, pour semestre d'intérêt au 1^{er} novembre 1940 sur l'obligation réduite à Fr. 250.—;
 2. Fr. 25.— à titre de remboursement partiel de capital, ramenant le nominal du titre à fr. 225.—.

Les obligations seront restituées le plus tôt possible, après estampillage et renouvellement de la feuille de coupons, à leurs propriétaires qui recevront, en outre, une action privilégiée „A“ de fr. 250.—.

Actions privilégiées de fr. 500.—. Actions ordinaires de fr. 40.—.
Ces titres doivent être présentés pour que mention y soit faite de la réduction de capital votée par l'assemblée des actionnaires du 9 juillet 1940.

Domicile de dépôt et d'estampillage des titres: **UNION DE BANQUES SUISSES, Lausanne.** P 2035

Commune municipale de St-Imier

Emprunt de fr. 1,700,000 3 1/4 % de 1893

Liste des obligations sorties au tirage du 24 septembre 1940 pour être remboursées le 31 décembre 1940 et dont l'intérêt cesse à partir de cette date:

N°s	14,	36,	88,	121,	190,	193,	197,	207,	233,
	236,	258,	263,	340,	368,	372,	388,	398,	427,
	464,	517,	545,	577,	614,	641,	668,	678,	680,
	710,	779,	807,	809,	856,	873,	893,	928,	958,
	965,	986,	1010,	1127,	1162,	1172,	1229,	1272,	1280,
	1395,	1401,	1422,	1429,	1447,	1452,	1512,	1565,	1576,
	1614,	1621,	1645,	1659,	1684,	1690,			

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs: à la Banque Cantonale de Berne, Berne et ses succursales, à la Société de Banque Suisse, à Bâle, chez MM. Zahn & Cie, Banquiers, à Bâle. P 2050